



*Das vorliegende kommentierte Antragstemplate wurde von der **NKS Gesundheit** für die Antragstellung im Rahmen von Cluster „Heath“ erstellt. Lassen Sie sich gerne von der NKS Gesundheit beraten: Homepage: www.nksgesundheit.de, E-Mail: nksgesundheit@dlr.de; Tel.: +49 228 3821 1697*



Horizon Europe Programme

Standard Application Form (HE RIA, IA)

Application form (Part A)
Project proposal – Technical description (Part B)

Version 10.0
15 December 2025



Kommentiertes Antragsformular

für Forschungs- und Innovationsmaßnahmen (RIA) und Innovationsmaßnahmen (IA) in Horizont Europa

Stand: 23. Februar 2026

Bitte beachten Sie:

Für die Antragstellung nutzen Sie ausschließlich das aktuell gültige, von der Europäischen Kommission herausgegebene Antragsformular (Template), das für die entsprechende Ausschreibung im Teilnehmerportal (Funding & Tenders Portal) heruntergeladen werden kann. Das vorliegende, kommentierte Antragsformular kann als Hilfestellung für das Ausfüllen der Formulare Teil A und Teil B hinzugezogen werden.

Die in blauen Kästchen hinzugefügten Kommentare in diesem Dokument repräsentieren die Sicht der NKS Gesundheit und dienen ausschließlich Beratungszwecken. Alle Kommentare sind lediglich als Ergänzungen zu den Hinweisen der Europäischen Kommission im jeweils aktuell geltenden Antragstemplate zu sehen.

Für eine erfolgreiche Antragstellung empfiehlt es sich, das gesamte Antragstemplate sorgsam zu lesen und die enthaltenen Vorgaben umzusetzen. Der vorgegebenen Struktur sollte genau gefolgt werden. So stellen Sie sicher, dass keine Informationen im Projektantrag fehlen, die für die Begutachtung notwendig sind.

Im gesamten Antrag ist auf gute Lesbarkeit und einheitliche Bezeichnungen zu achten. Abkürzungen sollten sparsam verwendet und erläutert werden. Auf Abbildungen und Tabellen ist im Text Bezug zu nehmen. Schrift in Abbildungen sollte leicht lesbar sein.

*Das vorliegende kommentierte Antragstemplate bezieht sich auf **Vollanträge**, die bei einstufigen Ausschreibungsverfahren, bzw. in der zweiten Stufe von zweistufigen Ausschreibungsverfahren eingereicht werden müssen. In der ersten Stufe von zweistufigen Ausschreibungsverfahren werden dagegen zunächst Kurzanträge eingereicht, für die nicht alle Teile des Antragstemplates relevant sind.*

Basis für diese kommentierte Version des Antragstemplates ist das Dokument „[Horizon Europe Standard Application Form \(RIA, IA\)](#)“, herausgegeben von der Europäischen Kommission, in der Version 10.0 vom 15. Dezember 2025. Die aktuellste Version der Standardvorlage für Anträge ist im Teilnehmerportal ([Funding & Tenders Portal](#)) unter „Guidance & documents“ > Reference Documents [Filter für Horizon Europe setzen] > Templates & forms > Application forms > Standard application form (HE RIA IA) zu finden.

Die aufgezeichnete [Veranstaltungsreihe zur Antragstellung](#) der NKS Gesundheit führt Sie durch jeden Antragsteil. Für weitere Fragen steht Ihnen die [NKS Gesundheit](#) gerne zur Verfügung.

Application form (Part A)

Call:

()

Topic:

Type of Action:

()

Proposal number:

Proposal acronym:

Type of Model Grant Agreement:

Table of contents

Section	Title	Action
1	General information	
2	Participants	
3	Budget	
4	Ethics and security	
5	Other questions	

How to fill in the forms

The form must be filled in for each proposal using the templates available in the submission system. Some data fields in the form are pre-filled based on the steps in the submission wizard.

Für die Bearbeitung des A-Teils gibt es seitens der EU-Kommission sehr hilfreiche Dokumente:

[Online Manual auf dem „Funding & Tenders Portal“ der EU:](#) allgemeine Handreichung mit Erklärungen zu zentralen Schritten der Antragstellung und Begriffserläuterungen.

[IT How-to:](#) bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung durch den Prozess der Antragstellung („How to Participate“) und des Projektmanagements („Manage your Grant“).

Hinweis für pauschal geförderte Vorhaben (lump sum): Überprüfen Sie, welcher Abrechnungstyp für Ihr Topic vorgesehen ist. Wir haben Tipps, die nur die Lump Sum Abrechnung betreffen, in **orange** hervorgehoben. In diesem Webinar der EU-Kommission vom 09.02.2023 erhalten Sie grundlegende Informationen zu diesem Abrechnungstyp: [Lump Sum Funding in Horizon Europe: How does it work? How to write a proposal?](#)

Administrative forms

Proposal ID

Acronym

1 - General information

Fields marked * are mandatory to fill.

Topic	Type of Action
Call	Type of Model Grant Agreement

Acronym *Acronym is mandatory*

Proposal title *Max 200 characters (with spaces). Must be understandable for non-specialists in your field.*

Note that for technical reasons, the following characters are not accepted in the Proposal Title and will be removed: < > " &

Duration in months *Estimated duration of the project in full months.*

Die Antragstellung erfolgt durch die koordinierende Einrichtung. Das heißt, wer den Antrag anlegt, koordiniert das Vorhaben. Dies kann nicht mehr geändert werden!

Titel und Akronym Ihres Vorhabens lassen sich während der Antragstellung noch ändern. Das Akronym sollte aussagekräftig und einprägsam sein. Falls Sie eine Webpräsenz für Ihr Projekt planen, können Sie jetzt auch schon überprüfen, ob eine passende Domain verfügbar ist.

Die Dauer des Vorhabens legen Sie in Abhängigkeit dessen, was geplant ist, selbst fest. Üblich sind 24-54 Monate. Die Mehrzahl der Projekte ist auf 36-48 Monate angelegt. Achten Sie auch auf mögliche Vorgaben im Ausschreibungstext. Die Verstichwortung sollte sorgsam erfolgen, da dies die Auswahl der Mitglieder des Begutachtungsgremiums beeinflusst.

Fixed keyword 1

Add

Free keywords *Enter any words you think give extra detail of the scope of your proposal (max 200 characters with spaces).*

Abstract *

Das Abstract sollte mit größter Sorgfalt verfasst werden. Es wird oft als erstes von den Gutachterinnen und Gutachtern gelesen; deshalb ist es mit einer Visitenkarte des Projekts vergleichbar. Außerdem ist es im Rahmen des Begutachtungsprozesses Teil der Unterlagen für die „Panel Review“-Sitzung, bei der die Rankingliste der Anträge erstellt wird. Nach der Unterzeichnung der Finanzhilfvereinbarung wird das Abstract unter anderem in der Projektdatenbank CORDIS der EU-Kommission veröffentlicht.

*Für das Abstract gibt es **ein Zeichenlimit von 2.000 Zeichen inklusive Leerstellen**. Das Abstract fasst Ihr Projekt kurz, knapp und auf den Punkt zusammen und stellt die Besonderheiten Ihres Vorhabens heraus. Ein gutes Abstract macht neugierig und weckt die Lust zum Weiterlesen.*

Da es veröffentlicht wird, sollten im Abstract keine vertraulichen Informationen enthalten sein.

Administrative forms

Proposal ID

Acronym

Remaining characters 2000

Has this proposal (or a very similar one) been submitted in the past 2 years in response to a call for proposals under any EU programme, including the current call? ☐ Yes ☐ No

Please give the proposal reference or contract number.

Previously submitted proposals should be with either 6 or 9 digits.

Remove

Administrative forms

Proposal ID

Acronym

Declarations

Field(s) marked * are mandatory to fill.

1) We declare to have the explicit consent of all applicants on their participation and on the content of this proposal. *

☐

2) We confirm that the information contained in this proposal is correct and complete and that none of the project activities have started before the proposal was submitted (unless explicitly authorised in the call conditions). *

☐

3) We declare:

- to be fully compliant with the eligibility criteria set out in the call
- not to be subject to any exclusion grounds under the [EU Financial Regulation 2018/1046](#)
- to have the financial and operational capacity to carry out the proposed project. *

☐

4) We acknowledge that all communication will be made through the Funding & Tenders Portal electronic exchange system and that access and use of this system is subject to the [Funding & Tenders Portal Terms and Conditions](#). *

☐

5) We have read, understood and accepted the [Funding & Tenders Portal Terms & Conditions](#) and [Privacy Statement](#) that set out the conditions of use of the Portal and the scope, purposes, retention periods, etc. for the processing of personal data of all data subjects whose data we communicate for the purpose of the application, evaluation, award and subsequent management of our grant, prizes and contracts (including financial transactions and audits). *

☐

6) We declare that the proposal complies with ethical principles (including the highest standards of research integrity as set out in the [ALLEA European Code of Conduct for Research Integrity](#), as well as applicable international and national law, including the Charter of Fundamental Rights of the European Union and the European Convention on Human Rights and its Supplementary Protocols. [Appropriate procedures, policies and structures](#) are in place to foster responsible research practices, to prevent questionable research practices and research misconduct, and to handle allegations of breaches of the principles and standards in the Code of Conduct. *

☐

7) We declare that the proposal has an exclusive focus on civil applications (activities intended to be used in military application or aiming to serve military purposes cannot be funded). If the project involves dual-use items in the sense of [Regulation 2021/821](#), or other items for which authorisation is required, we confirm that we will comply with the applicable regulatory framework (e.g. obtain export/import licences before these items are used). *

☐

8) We confirm that the activities proposed do not

- aim at human cloning for reproductive purposes;
- intend to modify the genetic heritage of human beings which could make such changes heritable (with the exception of research relating to cancer treatment of the gonads, which may be financed), or
- intend to create human embryos solely for the purpose of research or for the purpose of stem cell procurement, including by means of somatic cell nuclear transfer.
- lead to the destruction of human embryos (for example, for obtaining stem cells)

☐

These activities are excluded from funding. *

9) We confirm that for activities carried out outside the Union, the same activities would have been allowed in at least one EU Member State. *

☐

The coordinator is only responsible for the information relating to their own organisation. Each applicant remains responsible for the information declared for their organisation. If the proposal is retained for EU funding, they will all be required to sign a declaration of honour.

False statements or incorrect information may lead to administrative sanctions under the EU Financial Regulation.

2 - Participants

List of participating organisations

#	Participating Organisation Legal Name	Country	Role	Action

Liste der Projektpartner

Über den Part A können Sie die Liste der am Projekt beteiligten Einrichtungen nicht direkt ändern.

Die Projektpartner (inklusive Assoziierter Partner) können entweder direkt beim Anlegen des Antrages eingetragen oder im Nachgang auf der Übersichtsseite des Antrages über den Button „Back to Participants List“ am unteren Ende der Seite geändert werden. Sie gelangen zur Übersicht aller beteiligten Einrichtungen und haben die Möglichkeit den Button “Add Partner“ bzw. „Add Associated Partner“ weitere Einrichtungen dem Antrag hinzuzufügen.

Dafür muss jeder Partner und Assoziierter Partner seine Einrichtung im Teilnehmerregister der EU, dem „**Participant Register**“ registriert haben. Zur Verwaltung der Einträge vergibt die EU eine Nummer (Participant Identification Code, PIC), mit der auf den Eintrag zugegriffen werden kann. Ob eine Einrichtung bereits registriert ist und eine **PIC-Nummer** („**Participant Identification Code**“) besitzt, kann vorab im [Participant Register](#) recherchiert werden. Wenn noch keine PIC-Nummer angelegt wurde, kann diese innerhalb weniger Minuten nach der Registrierung angelegt werden („[Register Your Organisation](#)“). Es wird eine vorläufige PIC mit dem Status „declared“ versandt, die für das Einreichen eines Antrags ausreichend ist. Um - im Falle der Förderung - eine Finanzhilfvereinbarung (Grant Agreement) zu unterzeichnen, muss die Einrichtung durch den Validation Service der EU-Kommission überprüft und [validiert](#) werden.

Änderungen in der Übersicht zu „Participants“ werden automatisch in der Liste der Teilnehmenden im Part A aktualisiert.

Nachdem die Einrichtung hinzugefügt wurde, müssen **Ansprechpersonen** benannt werden. Für jede Einrichtung wird mindestens ein „Main Contact“ festgelegt. Diese Person kann dann weitere Personen aus der Einrichtung dem Projekt hinzufügen. Je nach zugewiesener Rolle haben Sie unterschiedliche Schreib- und Leserechte. Mehr zu den verschiedenen Rollen im „Funding & Tender“-Portal finden Sie im [Online Manual](#).

Organisation data

Grundlegende Informationen zu den Teilnehmenden werden im Formular „Organisation Data“ automatisch mit den zu der PIC im „Participant Register“ hinterlegten Daten vervollständigt.

PIC	Legal name
Short name:	
Address	
Street	
Town	
Postcode	
Country	
Webpage	
Specific Legal Statuses	
Legal person	unknown
Public body	unknown
Non-profit	unknown
International organisation	unknown
Secondary or Higher education establishment	unknown
Research organisation	unknown
SME Data	
Based on the below details from the Participant Registry the organisation is unknown (small- and medium-sized enterprise) for the call.	
SME self-declared status	unknown
SME self-assessment	unknown
SME validation	unknown

Administrative forms

Departments carrying out the proposed work

Department 1

Department name	Name of the department/institute carrying out the work. ☐ not applicable
	☐ Same as proposing organisation's address
Street	Please enter street name and number.
Town	Please enter the name of the town.
Postcode	Area code.
Country	Please select a country

Administrative forms

Main contact person

Die Hauptansprechperson für den Antrag (Main Contact) ist in der Regel die (wissenschaftliche) Projektleitung der koordinierenden Einrichtung. Weitere Kontaktpersonen für die beteiligten Einrichtungen können nicht direkt im Part A ergänzt werden. Diese Daten generieren sich automatisch aus dem Menüpunkt „Participants“ im Submission Wizzard, in dem auch die Einrichtungen dem Antrag hinzugefügt werden können. Über den Button „Add Contact“ (neben den jeweiligen Einrichtungen) können hier die Personen mit unterschiedlichen Zugriffsrechten hinzugefügt werden.

This will be the person the EU services will contact concerning this proposal (e.g. for additional information, invitation to hearings, sending of evaluation results, convocation to start grant preparation). The data in blue is read-only. Details (name, first name and e-mail) of Main Contact persons should be edited in the step "Participants" of the submission wizard.

Title

Gender ☐ Woman ☐ Man ☐ Non Binary

First name*

Last name*

E-Mail*

Position in org. Please indicate the position of the person.

Department *Name of the department/institute carrying out the work.*

☐ Same as organisation name

☐ Same as proposing organisation's address

Street *Please enter street name and number.*

Town *Please enter the name of the town.*

Post code *Area code.*

Country *Please select a country*

Website *Please enter website*

Phone +xxx xxxxxxxxxx

Phone 2 +xxx xxxxxxxxxx

Tipp: Der Koordinator holt eine formlose schriftliche Zusage der Projektpartner ein, dass diese der Beteiligung und dem Inhalt des Antrags sowie den anderen Erklärungen in dieser Liste zustimmen. Eine Vorlage für die Declaration of Honour, die im Zuge der Vorbereitung der Vertragsunterzeichnung unterschrieben werden muss, findet sich im [Funding and Tenders Portal](#) für Zuwendungsempfänger und für Verbundene Einrichtungen.

Administrative forms

Researchers involved in the proposal

Definition beachten!

Title	First Name	Last Name	Gender	Nationality	E-mail	Career Stage	Role of researcher (in the project)	Reference Identifier	Type of identifier

Remove

Forscherinnen und Forscher sind Fachkräfte, die mit der Konzeption oder Schaffung neuen Wissens befasst sind. Sie führen Forschung durch und verbessern oder entwickeln Konzepte, Theorien, Modelle, Techniken, Instrumente, Software oder operative Methoden.

Tabelle zu den beteiligten Forschenden:

Diese Tabelle soll Auskunft über die Forschenden (im Sinne der obenstehenden Definition) geben, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits in der Einrichtung angestellt sind und am Antrag mitwirkten. Auch Forschende im nicht-akademischen Bereich sollen hier angegeben werden.

Wichtig: Die Tabelle wird verwendet, um die „gender balance“ zu bestimmen, falls mehrere Anträge die gleiche Punktzahl haben. Mit „gender balance“ ist die gleiche Anzahl an Männern und Frauen mit „leading role“ gemeint. Die Kriterien zur Bestimmung der Platzierung finden Sie im General Annex F des Arbeitsprogramms.

Die Tabelle dient zusätzlich zur Erfassung eines Erfolgsindikators von Horizont Europa („Strengthening Human Capital in R&I“). Über die anzugebende ORCID oder ResearcherID sollen die Karrierewege von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern nachverfolgt werden. ResearcherID und ORCID sind Systeme zur eindeutigen Identifizierung von Autorinnen und Autoren und Mitwirkenden von wissenschaftlichen Publikationen. Neben den beiden genannten Systemen können auch andere Identifizierungssysteme verwendet werden.

Wichtig: Diese Tabelle ist nur auszufüllen, wenn tatsächlich Forschende entsprechend der obenstehenden Definition in der Einrichtung an der Antragstellung beteiligt sind. Es geht nicht um anderes qualifiziertes Personal in den Einrichtungen und auch nicht um geplante Einstellungen nach Projektstart. Während der Vertragsvorbereitungsphase (Grant Preparation) müssen Wechsel zwischen den Angaben im Antrag und zum Zeitpunkt der Bewilligung zumindest erläutert werden. Die Tabelle muss im Laufe des Projektes gepflegt und aktualisiert werden.

Role of participating organisation in the project

Project management	☐
Communication, dissemination and engagement	☐
Provision of research and technology infrastructure	☐
Co-definition of research and market needs	☐
Civil society representative	☐
Policy maker or regulator, incl. standardisation body	☐
Research performer	☐
Technology developer	☐
Testing/validation of approaches and ideas	☐
Prototyping and demonstration	☐
IPR management incl. technology transfer	☐
Public procurer of results	☐
Private buyer of results	☐
Finance provider (public or private)	☐
Education and training	☐
Contributions from the social sciences or/and the humanities	☐
Other	☐
If yes, please specify: (Maximum number of characters allowed: 50)	

List of up to 5 publications, widely-used datasets, software, goods, services, or any other achievements relevant to the call content.

Type of achievement	Short description (Max 500 characters)

Zeichenbegrenzung
500 je Eintrag

List of up to 5 most relevant previous projects or activities, connected to the subject of this proposal.

Name of Project or Activity	Short description (Max 500 characters)

Zeichenbegrenzung
500 je Eintrag

Description of any significant infrastructure and/or any major items of technical equipment, relevant to the proposed work.

Name of infrastructure of equipment	Short description (Max 300 characters)

Gender Equality Plan

<i>Having a gender equality plan is an eligibility criterion for Public bodies, Higher education establishments and Research organisations from Member States and Associated Countries. Be aware that if the proposal is selected, having a Gender Equality Plan will be necessary before the grant agreement signature (applicable on calls with deadlines in 2022 and beyond).</i> Does the organisation have a Gender Equality Plan (GEP) covering the elements listed below? Minimum process-related requirements (building blocks) for a GEP – Publication: formal document published on the institution's website and signed by the top management – Dedicated resources: commitment of human resources and gender expertise to implement it. – Data collection and monitoring: sex/gender disaggregated data on personnel (and students for establishments concerned) and annual reporting based on indicators. – Training: Awareness raising/trainings on gender equality and unconscious gender biases for staff and decision-makers. Content-wise, recommended areas to be covered and addressed via concrete measures and targets are: ○ work-life balance and organisational culture; ○ gender balance in leadership and decision-making; ○ gender equality in recruitment and career progression; ○ integration of the gender dimension into research and teaching content; ○ measures against gender-based violence including sexual harassment.	☐ Yes	☐ No
---	---------------------------	--------------------------

Gleichstellungsplan – Gender Equality Plan (GEP)

Für öffentliche Einrichtungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen (sowohl öffentliche als auch private) aus EU-Mitgliedstaaten und assoziierten Staaten ist das Vorhandensein eines Gleichstellungsplans **für alle Ausschreibungen mit Einreichfrist ab dem Jahr 2022 verpflichtend**. Dies gilt unabhängig davon, ob diese als Teilnehmende (Beneficiary) oder verbundene Einrichtung (affiliated entity) in das Projekt eingebunden sind. Ohne einen Gleichstellungsplan sind diese Einrichtungen nicht förderfähig. Sie können das Grant Agreement nicht unterzeichnen.

Ein Gender Equality Plan ist für die eingangs genannten Einrichtungstypen aus nicht-assozierten Drittstaaten nicht erforderlich.

Die Europäische Kommission nennt Minimalanforderungen für Gleichstellungspläne, die unbedingt erfüllt sein müssen u. a. im [Leitfaden zu Gender Equality Plans](#). Zusätzlich werden weitere Empfehlungen zur Ausgestaltung der Gleichstellungspläne formuliert. Das Vorhandensein eines Gleichstellungsplans wird in der Phase der Antragserarbeitung erfragt. Wenn ein Gleichstellungsplan noch in Bearbeitung ist, kann hier auch noch „nein“ angekreuzt werden. Der Antrag wird dann trotzdem begutachtet. **Wichtig ist, dass alle Mindestvoraussetzungen bei Unterzeichnung des Grant Agreements erfüllt sind.** Unter dem Titel "[Gender equality plans – How to be ready for ex-post checks](#)" hat die Europäische Kommission eine weitere Hilfestellung veröffentlicht, wie die Elemente eines Gleichstellungsplans (GEPs) in der Praxis umgesetzt werden können. Dies soll bei einer eventuellen Prüfung von GEPs helfen, kann aber auch für deren Erstellung genutzt werden.

Für **das Arbeitsprogramm 2026/2027** wurden kleine Änderungen in den Anforderungen an den Gleichstellungsplan vorgenommen, die für die Einrichtungen eine Vereinfachung darstellen. Der Gleichstellungsplan muss nicht zwangsläufig unterschrieben sein, wenn dies in einer Einrichtung nicht üblich ist oder die Berichterstattung ist alle zwei anstatt jedes Jahr erforderlich. Diese Änderungen gelten rückwirkend für alle Förderungen, die ab 2022 vergeben wurden.

Weiterreichende Informationen zum GEP werden über einen Fragebogen, den der „Legal Entity Appointed Representative“ (LEAR) ausfüllt, auch im „Participant Register“ für die Einrichtung hinterlegt. Weiterführende Informationen finden sich im „[Programme Guide](#)“ zu Horizont Europa (ab Seite 15), auf den Seiten der [Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung](#) und bei der [Europäischen Kommission](#).

Application Forms

Proposal ID XXXXXXXXXX Acronym XXXXXXXX

3 – Budget for the proposal

			Estimated expenditure							Estimated income						
										Requested EU contribution		Revenues	Other sources of financing			
			Estimated eligible costs							Total estimated income						
			EU contribution to eligible costs									Income generated by the action	Financial contribution	Own resources	(s)=(n)+(o)+(p)+(r)+(t)	
A. Personnel costs/€	B. Subcontracting costs/€	c. Purchase costs			d. Other cost categories	E. Indirect costs/€ (e) = 25% * [(a1) + (c1) + (c2) + (c3) + (d7)]	Total eligible costs (h) = (a1) + (b) + (c1) + (c2) + (c3) + (d) + (e)	Funding rate (U)	Maximum EU contribution to eligible costs (l) = (U) * (h)	Requested EU contribution to eligible costs (m) (n) (Requested grant amount)						
No	Participant name	Country	(a1)	(b)	C.1 Travel and subsistence /€ (c1)	C.2 Equipment /€ (c2)	C.3 Other goods, works and services /€ (c3)	D. X [specific cost category] /€ (dx)					(o)	(q)	(r)	
1	Participant 1	NL														
2	Participant 2	LB														
	Affiliated Entity	LB														
3	Participant 3	DE														
	Associated Partner	AR														
Total																

Hinweis für pauschal geförderte Vorhaben (lump sum): Die Hinweise zur Budgetplanung gelten auch für pauschal geförderte Vorhaben. Bei Pauschalfinanzierungen muss hier lediglich das Gesamtbudget angegeben werden. Bitte beachten Sie, dass zusätzlich eine detaillierte Budgetaufstellung ([Excel-Tabelle](#)) als Anhang beizufügen ist. Diese Tabellen stehen im Einreichungssystem zusammen mit der Vorlage für Teil B unter dem Button „Part B proposal templates“ zum Download bereit.

Im Laufe des Jahres 2026 wird die Excel-Vorlage für die Budgetkalkulation, die bei der Antragstellung von Projekten mit Pauschalfinanzierung (Lump Sums) verwendet wird, schrittweise durch eine Online-Tabelle für das detaillierte Budget ersetzt, die direkt in die Antragsformulare für Teil A integriert ist. Das neue Format wird derzeit in 9 Themenbereichen des Clusters 5 verwendet. Bitte achten Sie darauf, stets die aktuellen Dokumente zu verwenden, die im Funding & Tenders Portal verfügbar sind.

Weitere hilfreiche Informationen, Best Practices und FAQs zu Lump Sum finden Sie [hier](#). Bei spezifischen Fragen im Zusammenhang mit der Budgettabelle steht Ihnen die [NKS Recht und Finanzen](#) zur Verfügung.

Application Forms

Proposal ID XXXXXXXXXX

Acronym XXXXXXXX

			Estimated project expenditure									
			Estimated eligible costs									
			D. Other cost categories									
No	Participant name	Count	D.1 Financial support to third parties (Actual costs) (d1)	D.2 Internally invoiced goods and services (Unit costs - usual accounting practices) (d2)	D.3 Cooperation al access to research infrastructures (Unit costs) (d3)	D.4 Virtual access to research infrastructures (Unit costs) (d4)	D.5 PCP/PPI procurement costs (Actual costs) (d5)	D.6 Euratom Contract staff mobility costs (Unit costs) (d6)	D.7 ERC additional funding (Actual costs) (d7)	D.8 ERC additional funding (subcontracting, FSTP and internally invoiced goods and services) (Actual costs) (d8)		
1	Participant 1	NL										
2	Participant 2	LB										
	Affiliated Entity	LB										
3	Participant 3	DE										
	Associated Partner	AR										
Total												

Bitte machen Sie sich vor der Antragstellung mit der Musterfinanzhilfevereinbarung ([Grant Agreement](#)) vertraut. Diese liegt auch in einer kommentierten Version ([Annotated Grant Agreement](#)) vor.

Budgetplanung

Eine sorgfältige Budgetplanung demonstriert eine klare Vorstellung der Aufgaben- und Ressourcenzuweisung im Projekt. Für die Budgetplanung sollten Sie frühzeitig Kontakt mit der Verwaltung (z. B. Buchhaltung, Drittmittelstelle) Ihrer Einrichtung aufnehmen. Alle Kosten, die während der Projektlaufzeit entstehen können, sollten berücksichtigt werden. Eine nachträgliche Erhöhung der Fördersumme (EC Contribution) des Projektes ist nicht möglich. Daher sollten beispielsweise Preissteigerungen oder auch bereits antizipierte Gehaltssteigerungen bei der Planung berücksichtigt werden. Die Grundlagen Ihrer Kostenkalkulation müssen nicht im Detail im Antrag offengelegt werden. Allerdings ist es ratsam für die konsortialinterne Budgetverteilung die eigene Planung begründen zu können. Zur Orientierung der Evaluatoreninnen und Evaluatoren bei der Beurteilung der Kostenaufstellung dient unter anderem das [Horizon Dashboard for Lump Sum Evaluation](#). Insbesondere bei den aufgeführten Personalkosten: Liegen diese höher als die im Dashboard angegebenen Richtwerte, sollten die Antragstellenden dies umfassend begründen. Die Kalkulation sollte aber für die Gutachterinnen und Gutachter Ihres Projekts nachvollziehbar sein. Die Förderquote ergibt sich aus der Ausschreibung und ist von der Maßnahme und zum Teil von der Art der Einrichtung abhängig.

Details dazu finden Sie in den „[General Annexes](#)“ des Arbeitsprogramms.

Kostenarten und -berechnung: Die wichtigsten Kostenarten sind: A. Personalkosten, B. Kosten für Unteraufträge und C. Anschaffungskosten. Die Buchstaben entsprechen den Kapiteln im Art. 6 des Grant Agreements, der auch die Bedingungen für die Förderfähigkeit dieser Kosten darlegt.

Die Kalkulation der Personalkosten erfolgt in der Regel auf Grundlage von Kosten pro Personenmonat, da die Anzahl der Personenmonate pro Einrichtung und Arbeitspaket im Part B angegeben werden. Die durchschnittlichen Kosten pro Personenmonat werden für die verschiedenen Personalgruppen basierend auf dem angenommenen Arbeitgeberbrutto innerhalb der Projektlaufzeit ermittelt. Es gibt leider keine exakte Definition eines Personenmonats. Besonders sorgfältig sollte die Vergabe von Unteraufträgen (B - „Subcontracts“) geplant werden. Hiermit sind keine Dienstleistungsaufträge gemeint, die unter die Anschaffungskosten fallen, sondern die Übernahme von Projektaufgaben („Tasks“) durch Unterauftragnehmer. Kernaufgaben dürfen nicht ausgelagert werden.

Für die Höhe der zu vergebenden Unteraufträge gibt es keine Begrenzung. Beim Ausfüllen der Spalte „C.2 Equipment“ ist darauf zu achten, dass in der Regel nur Abschreibungsraten erstattet werden.

Auf alle direkten Kosten in den Spalten „A. Personalkosten“ und „C. Anschaffungskosten“ wird eine Pauschale in Höhe von 25 % für indirekte Kosten gewährt. Die Höhe der Pauschale ist festgelegt. Die tatsächliche Höhe der indirekten Kosten ist unerheblich.

Ausführliche Informationen zu den Voraussetzungen für die Erstattungsfähigkeit von Kosten in Horizont Europa sind im [Model Grant Agreement](#) und der [kommentierten Version des Grant Agreements](#) zu finden. Das Model Grant Agreement für Lump-Sum-geförderte Projekte finden Sie [hier](#).

Zusammengefasst werden diese auch auf den Seiten zu „[Finanzen](#)“ auf dem [deutschen Portal zu Horizont Europa](#).

Assoziierte Partner: Partner ohne Förderanspruch (non eligible) unterschreiben nicht das Grant Agreement und werden als „Assoziierte Partner“ nach Art. 9.1. des Grant Agreements eingebunden. Dies betrifft insbesondere Partner aus Drittstaaten mit mittleren oder hohen Einkommen, die nicht zu Horizont Europa assoziiert sind ([vergl. Horizon Europe Programme Guide](#)). Wenn es in den Herkunftsländern ein [nationales Förderprogramm](#) gibt, das die Projektkosten dieser Partner erstattet, müssen diese im Antragstemplate auch kalkuliert werden. Auch wenn es ein solches Förderregime nicht gibt, kann die Darstellung eines solchen „Eigenanteils“ (own Ressources) vorteilhaft für das Konsortium sein und das hohe Interesse an dem Projekt belegen. Assoziierte Partner füllen entsprechende die Spalte „Other sources of funding“ aus und geben an, ob ihre Kosten aus Eigenmitteln oder durch eine andere finanzielle Zuwendung, z. B. aus einem nationalen Förderprogramm, abgedeckt werden. Bei spezifischen Fragen im Zusammenhang mit der Budgettabelle steht Ihnen die [NKS Recht und Finanzen](#) zur Verfügung.

4 - Ethics & security

Ethics Issues Table

1. Human Embryonic Stem Cells and Human Embryos		Page
Does this activity involve Human Embryonic Stem Cells (hESCs)?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve the use of human embryos?	☐ Yes ☒ No	
2. Humans		Page
Does this activity involve human participants?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve interventions (physical also including imaging technology, behavioural treatments, etc.) on the study participants?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve conducting a clinical study as defined by the Clinical Trial Regulation (EU 536/2014) ? (using pharmaceuticals, biologicals, radiopharmaceuticals, or advanced therapy medicinal products)	☐ Yes ☒ No	
3. Human Cells / Tissues (not covered by section 1)		Page
Does this activity involve the use of human cells or tissues?	☐ Yes ☒ No	
4. Personal Data		Page
Does this activity involve processing of personal data?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve further processing of previously collected personal data (including use of preexisting data sets or sources, merging existing data sets)?	☐ Yes ☒ No	
Is it planned to export personal data from the EU to non-EU countries?	☐ Yes ☒ No	
Is it planned to import personal data from non-EU countries into the EU or from a non-EU country to another non-EU country?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve the processing of personal data related to criminal convictions or offences?	☐ Yes ☒ No	
5. Animals		Page
Does this activity involve animals?	☐ Yes ☒ No	
6. Non-EU Countries		Page

Will some of the activities be carried out in non-EU countries?	☐ Yes ☒ No	
In case non-EU countries are involved, do the activities undertaken in these countries raise potential ethics issues?	☐ Yes ☒ No	
It is planned to use local resources (e.g. animal and/or human tissue samples, genetic material, live animals, human remains, materials of historical value, endangered fauna or flora samples, etc.)?	☐ Yes ☒ No	
Is it planned to import any material (other than data) from non-EU countries into the EU or from a non-EU country to another non-EU country? For data imports, see section 4.	☐ Yes ☒ No	
Is it planned to export any material (other than data) from the EU to non-EU countries? For data exports, see section 4.	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve low and/or lower middle income countries , (if yes, detail the benefit-sharing actions planned in the self-assessment)	☐ Yes ☒ No	
Could the situation in the country put the individuals taking part in the activity at risk?	☐ Yes ☒ No	

7. Environment, Health and Safety	Page
-----------------------------------	------

Does this activity involve the use of substances or processes that may cause harm to the environment, to animals or plants.(during the implementation of the activity or further to the use of the results, as a possible impact) ?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity deal with endangered fauna and/or flora / protected areas?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve the use of substances or processes that may cause harm to humans, including those performing the activity.(during the implementation of the activity or further to the use of the results, as a possible impact) ?	☐ Yes ☒ No	

8. Artificial Intelligence	Page
----------------------------	------

Does this activity involve the development, deployment and/or use of Artificial Intelligence-based systems?	☐ Yes ☒ No	
---	---	--

9. Other Ethics Issues	Page
------------------------	------

Are there any other ethics issues that should be taken into consideration?	☐ Yes ☒ No	
--	---	--

I confirm that I have taken into account all ethics issues above and that, if any ethics issues apply, I will complete the ethics self-assessment as described in the guidelines [How to Complete your Ethics Self-Assessment](#)

Ethics Self-Assessment

Ethical dimension of the objectives, methodology and likely impact

Explain in detail the identified issues in relation to:

- objectives of the activities (e.g. study of vulnerable populations, etc.)
- methodology (e.g. clinical trials, involvement of children, protection of personal data, etc.)
- the potential impact of the activities (e.g. environmental damage, stigmatisation of particular social groups, political or financial adverse consequences, misuse, etc.)

Zeichenbegrenzung 5000 inkl.
Leerzeichen

Remaining characters 5000

Compliance with ethical principles and relevant legislations

Describe how the issue(s) identified in the ethics issues table above will be addressed in order to adhere to the ethical principles and what will be done to ensure that the activities are compliant with the EU/national legal and ethical requirements of the country or countries where the tasks are to be carried out. It is reminded that for activities performed in a non-EU country, they should also be allowed in at least one EU Member State.

Zeichenbegrenzung 5000 inkl.
Leerzeichen

Remaining characters 5000

Alle Anträge, die den Schwellenwert überschreiten und für eine Finanzierung in Betracht kommen, werden einer Ethikprüfung unterzogen, die von unabhängigen Ethikexpertinnen und Ethikexperten und/oder qualifizierten Mitarbeitern eines Ethik-Gremiums durchgeführt wird. Die Prüfung beginnt mit einem Ethik-Screening und gegebenenfalls wird eine weitere Analyse, die sogenannte Ethikbewertung, durchgeführt. Die Ethikprüfung kann zu ethischen Anforderungen führen, die während der Vertragsvorbereitung als Verpflichtungen in der Finanzhilfvereinbarung aufgenommen werden. Der Prozess ist im [Online Manual](#) beschrieben. Es empfiehlt sich bereits während der Antragstellung die entsprechenden Projektaspekte, die für das Ethik-Screening überprüft werden, zu adressieren, damit das Projekt rechtzeitig starten kann. Die Europäische Kommission hat einen [Leitfaden](#) veröffentlicht wie beispielsweise Ethikberaterinnen und Ethikberater in Projekten eingebunden werden können.

Administrative forms

Proposal ID
Acronym

Security issues table

1. EU Classified Information (EUCI) ²		Page
Does this activity involve information and/or materials requiring protection against unauthorised disclosure (EUCI)?	☐ Yes ☒ No	
Does this activity involve non-EU countries which need to have access to EUCI?	☐ Yes ☒ No	
2. Misuse		Page
Does this activity have the potential for misuse of results?	☐ Yes ☒ No	
3. Other Security Issues		Page
Does this activity involve information and/or materials subject to national security restrictions? If yes, please specify: (Maximum number of characters allowed: 1000)	☐ Yes ☒ No	
Are there any other security issues that should be taken into consideration? If yes, please specify: (Maximum number of characters allowed: 1000)	☐ Yes ☒ No	

Security self-assessment

Beantworten Sie die Fragen zum Thema Sicherheit ehrlich. Wenn Sie ein „Ja“ ankreuzen, beeinflusst dies nicht, ob Ihr Projekt gefördert wird. Wenn Sie unsicher sind, wie Sie die Fragen beantworten sollten, suchen Sie bei Partnern in Ihrem Konsortium Rat, die regelmäßig mit vertraulichen Informationen arbeiten (z. B. Behörden).

Zu 1 – EUCI

Diese Frage bezieht sich sowohl auf den Input an Informationen, als auch auf die Projektergebnisse (also den Output). Wenn, Ihrer Einschätzung nach, Ergebnisse des Projekts nicht öffentlich zugänglich werden sollten, schlagen Sie für die entsprechenden „Deliverables“ eine Einstufung vor und verweisen Sie hier auf die entsprechende Seite mit Tabelle 3.1c. Dort können Sie das „Dissemination Level“ entsprechend anpassen. Ein Beispiel wäre eine Analyse zu Schwachstellen kritischer Infrastrukturen, für die im Projekt Lösungen erarbeitet werden, die jedoch nicht veröffentlicht werden sollten.

Zu 2 – MISUSE

Leitfrage für Ihre Selbsteinschätzung sollte sein: Was kann eine Information, ein Material oder eine Technologie „in den falschen Händen“, also z. B. in den Händen von Kriminellen oder Terroristen, anrichten? Wenn Sie eine der Fragen mit „Ja“ beantworten und die Prüfung diese Einschätzung bestätigt, können Auflagen ausgesprochen werden, die Sie vor Projektbeginn oder während der Projektlaufzeit erfüllen müssen. Dies kann beispielsweise das Erstellen eines Plans sein, wie die Sicherheitsvorgaben im Projekt erfüllt werden oder die Ernennung eines Verantwortlichen für Sicherheitsfragen.

Zu 3 – OTHER SECURITY ISSUES

In der Regel sollten Sie oder der Partner, von dem die fraglichen Informationen oder Materialien stammen, wissen, wenn es nationale Sicherheitsvorgaben für diese gibt. Ein Beispiel aus Deutschland wäre die Erlaubnispflicht bei der Arbeit mit Krankheitserregern.

Please specify: (Maximum number of characters allowed: 5000)

Administrative forms

Proposal ID

Acronym

Remaining characters

5000

²According to the Commission Decision (EU, Euratom) 2015/444 of 13 March 2015 on the security rules for protecting EU classified information, "European Union classified information (EUCI) means any information or material designated by an EU security classification, the unauthorised disclosure of which could cause varying degrees of prejudice to the interests of the European Union or of one or more of the Member States".

³Classified background information is information that is already classified by a country and/or international organisation and/or the EU and is going to be used by the project. In this case, the project must have in advance the authorisation from the originator of the classified information, which is the entity (EU institution, EU Member State, third state or international organisation) under whose authority the classified information has been generated.

⁴EU classified foreground information is information (documents/deliverables/materials) planned to be generated by the project and that needs to be protected from unauthorised disclosure. The originator of the EUCI generated by the project is the European Commission.

5 Other questions

Please select a Funding Type

What is the gender of the CEO? ☐ Woman ☐ Man ☐ Non Binary ☐ We don't have this position

What is the gender of the CSO? ☐ Woman ☐ Man ☐ Non Binary ☐ We don't have this position

What is the gender of the CTO? ☐ Woman ☐ Man ☐ Non Binary ☐ We don't have this position

Your relations with the Granting Authority and the jury or the evaluation of your proposal will **not** be affected if you do **not** consent to the sharing of information, including personal data, as indicated below. You have the right to withdraw consent at any moment by contacting the Data Controller at EISMEA-ENQUIRIES@ec.europa.eu. The withdrawal of your consent will not affect the lawfulness of the personal data processing operations that took place before the withdrawal.

☐

Consent 1: In case my proposal will be selected for support through an investment component, I give my consent for the Commission, EISMEA and the EIC Fund to share necessary information, including personal data (first and last name, phone number, and email address) with the other actors involved in the management of the action: the Alternative Investment Manager of the EIC Fund and the European Investment Bank. I understand that the EIC Fund and/or the Business Acceleration Services may also help look for additional investors and that my consent will be asked before other investors are contacted or engaged.

☐

Consent 2: I agree to share a limited set of my personal data (first and last name, phone number, and email address) with the EIC National Contact Points, Enterprise Europe Network and [funding bodies that recognise and support Seal of Excellence projects](#), in addition to information related to the proposal (its acronym, title, abstract, and amount of requested grant and/or investment). The sharing of information, including personal data, will happen only for the purpose of Seal of Excellence which might be awarded to my proposal, assessed to meet the relevant evaluation criteria, but which will not be directly funded by the EIC.

Two-stage calls

The full stage-2 proposal must be consistent with the short outline proposal submitted the to stage 1 - in particular with respect to the proposal characteristics addressing the concepts of excellence and impact

Are there substantial differences compared to the stage-1 proposal?

☐ Yes

☐ No

Essential information to be provided for proposals including clinical Trials / studies / investigations

Clinical study means, for the purpose of this document, any systematic prospective or retrospective collection and analysis of health data obtained from individual patients or healthy persons in order to address scientific questions related to the understanding, prevention, diagnosis, monitoring or treatment of a disease, mental illness, or physical condition. It includes but it is not limited to clinical studies as defined by [Regulation 536/2014](#) (on medicinal products), clinical investigation and clinical evaluation as defined by [Regulation 2017/745](#) (on medical devices), performance study and performance evaluation as defined by [Regulation 2017/746](#) (on in vitro diagnostic medical devices).

Are clinical studies / trials / investigations included in the work plan of this project?

☐ Yes

☐ No

Klinische Studien

Wenn Sie hier „YES“ anklicken, sollten Sie das Formblatt „**Information on clinical studies**“ ausfüllen und hochladen. Der Begriff „klinische Studie“ im Sinne dieses Formulars ist sehr weit gefasst und beinhaltet alle prospektiven oder retrospektiven Erhebungen und Analysen von persönlichen Gesundheitsdaten zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragen.

„Any systematic prospective or retrospective collection and analysis of health data obtained from individual patients or healthy persons in order to address scientific questions related to the understanding, prevention, diagnosis, monitoring or treatment of a disease, mental illness, or physical condition“.

Für viele Topics des Clusters „Gesundheit“ ist die Durchführung von Studien mit bzw. an Menschen oder die Nutzung von bereits erhobenen Daten im Rahmen der geförderten Projekte wahrscheinlich.

In dem Formblatt sind grundlegende Informationen zur geplanten Studie anzugeben, beispielsweise zur Studienhypothese, Ablauf und Umfang der Studie, Ein- und Ausschlusskriterien für Probanden, Datenmanagement und regulatorischer Expertise. Wird das Formular nicht hochgeladen, führt dies möglicherweise zu Punktabzug, da detaillierte Informationen zu diesen geplanten Versuchen bzw. Studien fehlen.

Die Nutzung des Formblatts ist in der Regel nicht obligatorisch, aber es wird sehr empfohlen. Für manche Topics ist es ausdrücklich gewünscht. Sie können in dem Formblatt ohne Seitenlimit wichtige Informationen der Studie beschreiben, um die Gutachterinnen und Gutachter davon zu überzeugen, dass Sie die klinische Studie komplett durchdacht haben.

Das transnationale Netzwerk der NKS für Gesundheit (Health-NCP-Net 3.0, HNN 3.0) hat zur Unterstützung das Template auf Englisch kommentiert und auf der [HNN 3.0 Website](#) veröffentlicht. Ebenso gehen wir in unserer [Antragsreihe](#) detailliert auf das Template ein.

Validation result

Show Error

The red 'Show Error' button indicates an error due to a missing or incorrect value related to the call eligibility criteria. The submission of the proposal **will be blocked** unless that specific field is corrected!

Show Warning

The yellow 'Show Warning' button indicates a warning due to a missing or incorrect value related to the call eligibility criteria. The submission of the proposal **will not be blocked** (proposal will be submitted with the missing or incorrect value).

Section

Description

The form has not yet been validated, click "Validate Form" to do so!

Project proposal – Technical description (Part B)



Horizon Europe Programme Standard Application Form (HE RIA and IA)

Project proposal – Technical description (Part B)

Version 5.1
22 January 2026



Structure of the Proposal

The proposal contains two parts:

- **Part A** of the proposal is generated by the IT system. It is based on the information entered by the participants through the submission system in the Funding & Tenders Portal. The participants can update the information in the submission system at any time before final submission.
- **Part B** of the proposal is the narrative part that includes three sections that each correspond to an evaluation criterion. Part B needs to be uploaded as a PDF document following the templates downloaded by the applicants in the submission system for the specific call or topic. The templates for a specific call may slightly differ from the example provided in this document.

The electronic submission system is an online wizard that guides you step-by-step through the preparation of your proposal. The submission process consists of 6 steps:

- Step 1: Logging in the Portal
- Step 2: Select the call, topic and type of action in the Portal
- Step 3: Create a draft proposal: Title, acronym, summary, main organisation and contact details
- Step 4: Manage your parties and contact details: add your partner organisations and contact details.
- Step 5: Edit and complete web forms for proposal part A and upload proposal part B
- Step 6: Submit the proposal

HISTORY OF CHANGES		
Version	Publication date	Changes
1.0	10.03.2021	▪ Initial version
1.1	19.04.2021	▪ Formatting and alignment ▪ Clarification of the indicative number of pages in section 2.2 is for sections 2.2 and 2.3 ▪ Added the name of the award criterion in section 3
1.2	25.05.2021	▪ Addition of a table in section 3.1 about in-kind contributions
2.0	21.01.2022	▪ Changes in tables on section 3 avoiding duplication of information ▪ Reorder of points in 'Impact' section
3.0	11.07.2022	▪ Consolidation, formatting and layout changes. Tags added
3.1	08.09.2022	▪ Added instructions on Artificial intelligence
3.2	14.11.2022	▪ Added page limit for topics using lump sum funding
3.3	27.09.2023	▪ Guidance on the use of AI for the preparation of the proposal
3.4	04.04.2024	▪ Additional information on how to describe the activities per work package
4.0	16.12.2024	▪ Removed references to Do No Significant Harm principle and AI robustness and simplification of requirements on data management plan
5.0	05.11.2025	▪ Adapted according to WP 2026-2027 simplifications. Simplified section 2.1, 3.1 and reduced page limit. Tags removed
5.1	22.01.2026	▪ Formatting update of tables in section 2.3. Added mention of "remove if not used"

Proposal template Part B: technical description

(for full proposals: single stage submission procedure and 2nd stage of a two-stage submission procedure)

This template is to be used in a single-stage submission procedure or at the 2nd stage of a two-stage submission procedure.

The structure of this template must be followed when preparing your proposal. It has been designed to ensure that the important aspects of your planned work are presented in a way that will enable the experts to make an effective assessment against the evaluation criteria. Sections 1, 2 and 3 each correspond to an evaluation criterion.

Please be aware that proposals will be evaluated as they were submitted, rather than on their potential if certain changes were to be made. This means that only proposals that successfully address all the required aspects will have a chance of being funded. There will be no possibility for significant changes to content, budget and consortium composition during grant preparation.

 **Page limit:** The title, list of participants and sections 1, 2 and 3, together, should not be longer than 40 pages. For topics using lump sum funding, the limit is 45 pages. All tables, figures, references and any other element pertaining to these sections must be included as an integral part of these sections and are thus counted against this page limit. The number of pages included in each section of this template is only **indicative**.

The page limit will be applied automatically. **At the end of this document you can see the structure of the actual proposal that you need to submit, please remove all instruction pages that are watermarked.**

If you attempt to upload a proposal longer than the specified limit before the deadline, you will receive an automatic warning and will be advised to shorten and re-upload the proposal. After the deadline, excess pages (in over-long proposals/applications) will be automatically made invisible, and will not be taken into consideration by the experts. The proposal is a self-contained document. Experts will be instructed to ignore hyperlinks to information that is specifically designed to expand the proposal, thus circumventing the page limit.

Please, do not consider the page limit as a target! It is in your interest to keep your text as concise as possible, since experts rarely view unnecessarily long proposals in a positive light.

 The following formatting conditions apply.

The reference font for the body text of proposals is Times New Roman (Windows platforms), Times/Times New Roman (Apple platforms) or Nimbus Roman No. 9 L (Linux distributions).

The use of a different font for the body text is not advised and is subject to the cumulative conditions that the font is legible and that its use does not significantly shorten the representation of the proposal in number of pages compared to using the reference font (for example with a view to bypass the page limit).

The minimum font size allowed is 11 points. Standard character spacing and a minimum of single line spacing is to be used. This applies to the body text, including text in tables.

Text elements other than the body text, such as headers, foot/end notes, captions, formula's, may deviate, but must be legible.

The page size is A4, and all margins (top, bottom, left, right) should be at least 15 mm (not including any footers or headers).



Vereinfachungen im Template für die Calls 2026/2027:

- Tags wurden entfernt.
- Die allgemeinen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen müssen nicht mehr erläutert werden, da sie bereits im Abschnitt „Expected Impacts“ berücksichtigt sind.
- Der Unterabschnitt „Project’s pathways towards impact“ wurde vereinfacht. Der Unterpunkt b) (Scale and Significance), in dem der zu erwartende Umfang und die Bedeutung der Projektergebnisse beschrieben werden soll, wurde aus der Vorlage entfernt. Jetzt muss man nur noch eine quantifizierte Schätzung angeben, sofern dies möglich und relevant ist.
- Summary of the Impact Section (Canva Table) ist nun optional. Dennoch empfehlen wir Ihnen, diese Tabelle zu benutzen. Hier sollen alle relevanten Aspekte, die Sie in Kapitel 2 beschreiben müssen, kurz zusammengefasst, übersichtlich zusammengestellt und sinnvoll miteinander verknüpft werden.
- Tabelle 3.1h “Purchase costs” wurde vereinfacht und beinhaltet nur noch “equipment costs”
- Die restlichen Tabellen (Other costs categories und In-kind contributions) werden dennoch für Projekte mit tatsächlichen Kosten für die GAP benötigt.
- Seitenreduktion:
 - 40 Seiten/45 Seiten für RIA/IA tatsächliche Kosten /Lump Sum
 - 25 Seiten/28 Seiten für CSA tatsächliche Kosten/Lump Sum

Allgemeine Hinweise:

- **Behalten Sie im Hinterkopf**, dass die Evaluatorinnen und Evaluatoren zwar Expertinnen und Experten sind, aber möglicherweise nicht mit Ihrer spezifischen (Sub-)Disziplin vertraut. Stellen Sie daher sicher, dass Ihr Antrag leicht verständlich ist und auch von jemandem gelesen und geschätzt werden kann, der fachlich etwas weiter entfernt ist.
- Ziel eines guten Antrags ist es, den Evaluatoren die Evaluierung Ihres Antrags so einfach wie möglich zu machen und sie vom Projekt zu überzeugen. Sagen Sie also nicht einfach, dass etwas hervorragend oder komplex ist – überzeugen Sie durch Beispiele, Problemstellungen und Herausforderungen von der Qualität und Komplexität.
- Gestalten Sie Ihren Antrag ansprechend: Nutzen Sie z. B. Abbildungen, Grafiken, Tabellen, Aufzählungen und (Unter-) Abschnitte, um die Darstellung visuell attraktiv zu machen. Vermeiden Sie übermäßige Verwendung von Abkürzungen und achten Sie auf Konsistenz bei Begriffen, Nummerierungen und Überschriften.
- Ihr Antrag ist eine überzeugende Darstellung – keine wissenschaftliche Veröffentlichung! Zitieren Sie nur wesentliche Literaturquellen, z. B. zur Untermauerung wichtiger Daten. Literaturangaben zählen zum Seitenlimit. Konzentrieren Sie sich auf Informationen, die wirklich notwendig sind.
- Seien Sie ambitioniert, aber auch realistisch. Versprechen, die im Rahmen des Zeitplans, Budgets oder der gewählten Methodik nicht eingehalten werden können, untergraben Ihre Glaubwürdigkeit.

DEFINITIONS	
Critical risk	A critical risk is a plausible event or issue that could have a high adverse impact on the ability of the project to achieve its objectives. Level of likelihood to occur (Low/medium/high): The likelihood is the estimated probability that the risk will materialise even after taking account of the mitigating measures put in place. Level of severity (Low/medium/high): The relative seriousness of the risk and the significance of its effect.
Deliverable	A report that is sent to the Commission or Agency providing information to ensure effective monitoring of the project. There are different types of deliverables (e.g. a report on specific activities or results, data management plans, ethics or security requirements).
Impacts	Wider long term effects on society (including the environment), the economy and science, enabled by the outcomes of R&I investments (long term). It refers to the specific contribution of the project to the work programme expected impacts described in the destination. Impacts generally occur some time after the end of the project. <i>Example: The deployment of the advanced forecasting system enables each airport to increase maximum passenger capacity by 15% and passenger average throughput by 10%, leading to a 28% reduction in infrastructure expansion costs.</i>
Milestone	Control points in the project that help to chart progress. Milestones may correspond to the achievement of a key result, allowing the next phase of the work to begin. They may also be needed at intermediary points so that, if problems have arisen, corrective measures can be taken. A milestone may be a critical decision point in the project where, for example, the consortium must decide which of several technologies to adopt for further development. The achievement of a milestone should be verifiable.
Objectives	The goals of the work performed within the project, in terms of its research and innovation content. This will be translated into the project's results. These may range from tackling specific research questions, demonstrating the feasibility of an innovation, sharing knowledge among stakeholders on specific issues. The nature of the objectives will depend on the type of action, and the scope of the topic.
Outcomes	The expected effects, over the medium term, of projects supported under a given topic. The results of a project should contribute to these outcomes, fostered in particular by the dissemination and exploitation measures. This may include the uptake, diffusion, deployment, and/or use of the project's results by direct target groups. Outcomes generally occur during or shortly after the end of the project. <i>Example: 9 European airports adopt the advanced forecasting system demonstrated during the project.</i>
Pathway to impact	Logical steps towards the achievement of the expected impacts of the project over time, in particular beyond the duration of a project. A pathway begins with the projects' results, to their dissemination, exploitation and communication, contributing to the expected outcomes in the work programme topic, and ultimately to the wider scientific, economic and societal impacts of the work programme destination.
Research output	Results generated by the action to which access can be given in the form of scientific publications, data or other engineered outcomes and processes such as software, algorithms, protocols and

	electronic notebooks.
Results	What is generated during the project implementation. This may include, for example, know-how, innovative solutions, algorithms, proof of feasibility, new business models, policy recommendations, guidelines, prototypes, demonstrators, databases and datasets, trained researchers, new infrastructures, networks, etc. Most project results (inventions, scientific works, etc.) are 'Intellectual Property', which may, if appropriate, be protected by formal 'Intellectual Property Rights'. Example: <i>Successful large-scale demonstrator: trial with 3 airports of an advanced forecasting system for proactive airport passenger flow management.</i>
Technology Readiness Level	See Work Programme General Annexes B

Guidance on the use of generative AI tools for the preparation of the proposal

When considering the use of generative artificial intelligence (AI) tools for the preparation of the proposal, it is imperative to exercise caution and careful consideration. The AI-generated content should be thoroughly reviewed and validated by the applicants to ensure its appropriateness and accuracy, as well as its compliance with intellectual property regulations. Applicants are fully responsible for the content of the proposal (even those parts produced by the AI tool) and must be transparent in disclosing which AI tools were used and how they were utilized.

Specifically, applicants are required to:

- Verify the accuracy, validity, and appropriateness of the content and any citations generated by the AI tool and correct any errors or inconsistencies.
- Provide a list of sources used to generate content and citations, including those generated by the AI tool. Double-check citations to ensure they are accurate and properly referenced.
- Be conscious of the potential for plagiarism where the AI tool may have reproduced substantial text from other sources. Check the original sources to be sure you are not plagiarizing someone else's work.
- Acknowledge the limitations of the AI tool in the proposal preparation, including the potential for bias, errors, and gaps in knowledge.

Hinweise zur Verwendung von generativen KI-Tools für die Erstellung des Antrags:

Bei der Verwendung von generativen Tools der künstlichen Intelligenz (KI) für die Erstellung des Antrags ist Vorsicht und sorgfältige Überlegung geboten. Der von der KI generierte Inhalt sollte von den Antragstellern gründlich überprüft und validiert werden, um seine Angemessenheit und Genauigkeit sowie die Einhaltung der Bestimmungen zum geistigen Eigentum sicherzustellen. Die Antragsteller tragen die volle Verantwortung für den Inhalt des Antrags (auch für die vom KI-Tool erstellten Abschnitte) und müssen transparent offenlegen, welche KI-Tools verwendet wurden und wie sie eingesetzt wurden.

Insbesondere sind die Antragsteller dazu verpflichtet:

- die Richtigkeit, Gültigkeit und Angemessenheit des Inhalts und der vom KI-Tool generierten Zitate zu überprüfen und alle Fehler oder Unstimmigkeiten zu korrigieren.
- Eine Liste der Quellen vorzulegen, die zur Erstellung des Inhalts und der Zitate verwendet wurden, einschließlich derer, die mit dem KI-Tool erstellt wurden. Überprüfen Sie die Zitate doppelt, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind und richtig referenziert werden.

- Seien Sie sich bewusst, dass es sich um ein Plagiat handeln könnte, wenn das KI-Tool einen wesentlichen Teil des Textes aus anderen Quellen wiedergegeben hat. Überprüfen Sie die Originalquellen, um sicherzustellen, dass Sie nicht die Arbeit eines anderen plagiierten.
- Berücksichtigen Sie bei der Erstellung des Antrags die Grenzen des KI-Tools, einschließlich der Möglichkeit von Verzerrungen, Fehlern und Wissenslücken.

Weitere Hinweise finden Sie in der Richtlinie "[Living guidelines on the responsible use of generative AI in research](#)" sowie im [Faktenblatt der Europäischen Kommission](#).

 Fill in the title of your proposal below.

TITLE OF THE PROPOSAL

 The consortium members are listed in part A of the proposal (application forms). A summary list should also be provided in the table below.

List of participants [e.g. 1 page]

Participant No. *	Participant organisation name	Country
1 (Coordinator)		
2		
3		

* Please use the same participant numbering and name as that used in the administrative proposal forms.

1. Excellence

Excellence – aspects to be taken into account.

- Clarity and pertinence of the project's objectives, and the extent to which the proposed work is ambitious, and goes beyond the state of the art.
- Soundness of the proposed methodology, including the underlying concepts, models, assumptions, interdisciplinary approaches, appropriate consideration of the gender dimension in research and innovation content, and the quality of open science practices, including sharing and management of research outputs and engagement of citizens, civil society and end users where appropriate.

 *The following aspects will be taken into account only to the extent that the proposed work is within the scope of the work programme topic.*

1.1 Objectives and ambition [e.g. 4 pages]

- Briefly describe the objectives of your proposed work. Why are they pertinent to the work programme topic? Are they measurable and verifiable? Are they realistically achievable?

Eine kurze Einführung in die Thematik bzw. Problematik (ca. eine halbe Seite) kann sehr gut als Hinführung zur Projekt-Zielsetzung dienen.

Unter „Objectives“ sollen die konkreten Ziele beschrieben werden, die Sie mit Ihrem Projekt erreichen möchten. Dabei empfiehlt sich die Formulierung eines übergeordneten, mittel- bis langfristigen Ziels mit dazu passenden Unterzielen/kurzfristigen Zielen, die mit dem Projekt erreicht werden sollen, zu verbinden. Mittel- bis langfristige Ziele können aus den „expected impacts“ auf Destinationsebene (Anfangstext zu jeder Destination im Arbeitsprogramm) sowie aus dem [Strategischen Plan 2021-2024](#) bzw. dem [Strategischen Plan 2025-2027](#) zu Horizont Europa abgeleitet werden. In der Regel sind recht konkrete, kurzfristige Ziele, die innerhalb der Projektlaufzeit erreicht werden sollen, bereits im Ausschreibungstext unter „Expected outcome“ und „Scope“ vorgegeben.

*Eine **Übersichtsabbildung** der Zusammenhänge (im Sinne eines „graphical abstracts“) kann für das schnelle Verständnis der Ziele hilfreich sein.*

Leitfragen:

- *Was ist die Problemstellung/Herausforderung, die mit der Ausschreibung adressiert werden soll?*
- *Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was soll sich durch Ihr Projekt verändern?*
- *Was sind die übergeordneten bzw. die untergeordneten Ziele des Projekts? Sind damit auch die Ziele im Ausschreibungstext adressiert?*

Für die Formulierung der Ziele kann es auch hilfreich sein, sich mit der Frage auseinanderzusetzen: Was ist NICHT Ziel des Projektes? Dieses wird allerdings nicht mit in den Antrag aufgenommen.

Orientieren Sie sich an der SMART-Analyse: Ziele sollten spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein.

Achtung: Hier gilt es, die Abgrenzung zum Arbeitsplan einzuhalten.

- Describe how your project goes beyond the state-of-the-art, and the extent the proposed work is ambitious. Indicate any exceptional ground-breaking R&I, novel concepts and approaches, new products, services or business and organisational models. Where relevant, illustrate the advance by referring to products and services already available on the market. Refer to any patent or publication search carried out.

Hier ist der Fortschritt des Projekts gegenüber dem aktuellen Stand von Wissen, Technologien, Produkten, Diensten oder Geschäftsmodellen zu beschreiben. Beachten Sie: Der Begriff „ambitious“ bezeichnet das besonders Herausfordernde/Ehrgeizige im Projekt, nicht die zu erreichenden Ziele. Bzgl. Patenten und der Situation auf dem Markt empfehlen wir, die Expertise von Projektpartnern aus Unternehmen aktiv mit einzubeziehen. Wichtig ist hier, NICHT den Status quo an sich darzustellen, sondern inwieweit Ihr Projekt wissenschaftlich, methodisch, technologisch, organisatorisch etc. darüber hinaus geht.

Leitfragen:

Was ist der Fortschritt des Projekts gegenüber dem Stand der Wissenschaft, Technik, Dienste bzw. den aktuell angewandten Konzepten und Methoden (z. B. der Standardbehandlung/-therapie im Bereich medizinische Forschung)?

- Wo wird das aktuelle Wissen/die aktuelle Methodik besonders erweitert?
- Was ist neu/revolutionär/ein Durchbruch? Setzen Sie besondere Ressourcen (z. B. Personal, Datenbanken, Infrastrukturen, Netzwerke) ein?
- Wo ist etwas Vergleichbares gegebenenfalls bereits umgesetzt worden? Was machen Sie anders?
- Was ist besonders herausfordernd (z. B. technologisch, organisatorisch)?
- Haben Sie eine Patentrecherche durchgeführt? Haben Sie freedom to operate?

Achtung: Hier geht es nicht um die Projektziele oder die Gründe dafür, das Projekt durchzuführen. Sondern darum, was während der Projektlaufzeit am Projekt herausragend ist. Vergleich: Im Impact-Teil geht es um den Nutzen und die Weiterverwendung der Ergebnisse nach Projektende.

- Describe where the proposed work is positioned in terms of R&I maturity (i.e. where it is situated in the spectrum from ‘idea to application’, or from ‘lab to market’). Where applicable, provide an indication of the Technology Readiness Level, if possible distinguishing the start and by the end of the project.

 Please bear in mind that advances beyond the state of the art must be interpreted in the light of the positioning of the project. Expectations will not be the same for RIAs at lower TRL, compared with Innovation Actions at high TRLs.

Es soll dargestellt werden, wo sich das Projekt zu Projektbeginn in der Wertschöpfungskette befindet und wohin es sich während der Projektlaufzeit bis zum Projektende weiter entwickeln wird. Geht es um Grundlagenforschung, Validierung, Demonstration oder schon um den erfolgreichen Einsatz? Es soll auf die vorgegebenen Reifegrade (Technology Readiness Levels – TRL) Bezug genommen werden. Die Definition der 9 TRLs ist im [General Annex des Arbeitsprogramms 2025](#) (S. 14) – zu finden. Teilweise sind in den Ausschreibungstexten Mindestanforderungen des Entwicklungsstandes vorgegeben.

Für sozial- oder geisteswissenschaftliche Projekte sind die TRLs oft nicht übertragbar; eine Einordnung ist dann auch keine Pflicht. Jedoch sollte deutlich werden, wie anwendungs- bzw. umsetzungsorientiert Ihr Projekt ist.

Leitfragen:

- Wie weit (reif) ist die Idee bzw. der Stand der Entwicklung zum Projektstart?
- Wie weit wird das Projekt kommen?

1.2 Methodology [e.g. 14 pages]

- Describe and explain the overall methodology, including the concepts, models and assumptions that underpin your work. Explain how this will enable you to deliver your project’s objectives. Refer to any important challenges you may have identified in the chosen methodology and how you intend to overcome them. [e.g. 10 pages]

 This section should be presented as a narrative. The detailed tasks and work packages are described below under ‘Implementation’.

Mit „Methodology“ ist die Herangehensweise an das Projekt gemeint, nicht die Details der verwendeten Methoden. Erläutern Sie das Konzept hinter dem Projekt und auf welche Hypothesen/Annahmen es sich stützt. Begründen Sie den Ansatz bezogen auf den aktuellen Wissens- und Technologiestand auf dem Gebiet.

Leitfragen:

- *Wie (mit welcher Herangehensweise) sollen die Ziele erreicht werden?*
- *Warum ist das relevant? Gibt es neue Erkenntnisse, die einen neuen Ansatz ermöglichen?*
- *Welche Hypothesen, Modelle, Konzepte liegen dem neuen Ansatz zugrunde?*
- *Gibt es wichtige Herausforderungen, die mit der Methode einhergehen?*
- *Warum kann Ihr Projektteam, mit diesem Konzept/dieser Herangehensweise, die Probleme lösen?*
- *Wenn Sie bestimmte Bereiche des Projekts (z. B. Fallstudien, Demonstrationszwecke, Validierung) in verschiedenen Ländern durchführen: Warum haben Sie gerade diese Länder ausgewählt?*

Achtung: Hier geht es nicht um den Arbeitsplan, also was genau wann gemacht werden soll, sondern um die grundsätzliche Herangehensweise und die Methoden.

- Describe any national or international research and innovation activities whose results will feed into the project, and how that link will be established. [e.g. 1 page]

Gibt es Projekte oder Aktivitäten, deren Ergebnisse in das Projekt einfließen? Dann sollten diese hier angegeben werden. Diese können aus Maßnahmen auf EU-, nationaler oder anderer Ebene (z. B. ESA) stammen.

Leitfragen:

- *Gibt es Forschungsaktivitäten bzw. Ergebnisse anderer Projekte, die in dieses Projekt einfließen oder auf die dieses Projekt aufbaut? Nutzen Sie bereits generiertes Wissen! Sie müssen das Rad nicht neu erfinden.*
- *Seien Sie konkret: Welche Erkenntnisse/Erfahrungen/Ergebnisse aus diesen Projekten wollen Sie in Ihrem Projekt aufgreifen? Ergeben sich Synergien?*
- *Waren Projektpartner bereits auf dem Themengebiet tätig?*
- *Wie stellen Sie den Austausch mit den erwähnten Initiativen/Projekten sicher? Hier können Fachgesellschaften, Verbände o. ä. beispielsweise in die Kommunikations- und Verbreitungsstrategie (im „Impact“-Teil darzulegen) eingebunden werden.*

- Explain how expertise and methods from different disciplines will be brought together and integrated in pursuit of your objectives. If you consider that an inter-disciplinary approach is unnecessary in the context of the proposed work, please provide a justification. [e.g. 1/2 page]

Problemstellungen sind meist zu komplex, um nur innerhalb einer Disziplin gelöst (und kommuniziert und nachhaltig nutzbar gestaltet) zu werden. Bei inter- und transdisziplinären Ansätzen ist wichtig darzustellen, wie die vertretenen Disziplinen sich austauschen und miteinander an den Projektzielen arbeiten.

Leitfragen:

- *Welche Disziplinen sind zu welchem Zweck relevant, um die Ziele des Projekts zu erreichen?*
- *Sind sogenannte End-Nutzer oder Akteure (z. B. relevante Industriezweige, Verbraucherverbände, bestimmte gesellschaftliche Gruppen) einzubinden – und wie erfolgt diese Einbindung (Stichwort „Transdisziplinarität“)?*

- For topics where the work programme indicates the need for the integration of social sciences and humanities, show the role of these disciplines in the project or provide a justification if you consider that these disciplines are not relevant to your proposed project. [e.g. 1/2 page]

In manchen Ausschreibungstexten sind unter dem Stichwort „Cross cutting priorities“ weitere Disziplinen und besondere Schwerpunkte aufgeführt, die es zu beachten und ggf. in das Konsortium oder den Projektplan einzubauen gilt. Steht dort das Stichwort „Social Science and Humanities“, ist entsprechende Expertise aus den Sozial-, Wirtschafts- und/oder Geisteswissenschaften einzubinden, z. B. für Ethik, Demographie, Ökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Vermarktung, Kommunikation, Bildung, Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften, Psychologie oder Soziologie. Je nach gefordertem Inhalt kann dies durch Mitarbeitende der eigenen Einrichtung (z. B. benachbarte Abteilung), Konsortialpartner oder zum Beispiel auch über einen Beirat oder andere Gremien erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie bei der [NKS Gesellschaft](#). Zur Vernetzung eignet sich die [SSH-STEM VernetzBar](#).

Je nach Projekt kann es sich anbieten, ein eigenes Arbeitspaket oder eine „Task“ diesem Aspekt zu widmen. Um eine gute Integration sozial- und geisteswissenschaftlicher Expertise ins Projekt zu gewährleisten, sollten die entsprechenden Forschenden bereits in der Formulierung der Problemstellung und des Projektdesigns von Anfang an eingebunden werden. Machen Sie deutlich, dass Sie sich der Herausforderungen, die mit stark interdisziplinären Projekten verbundenen sind, bewusst sind und diese proaktiv adressieren werden. Unterstützung gibt es z. B. unter www.shapeidtoolkit.eu und auch von der EU-Kommission unter [Social sciences and humanities](#). Vermeiden Sie es, ein einzelnes Pro-Forma-Arbeitspaket für alle geistes-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Themen zu erstellen. Diese Aktivitäten sollten in der Regel ein zentrales Element eines jeden Projektes und grundsätzlich mit den technologischen und naturwissenschaftlichen Betrachtungen eng verbunden sein.

Questions to consider when integrating SSH:

- *Which social sciences, economics, and humanities disciplines are needed to address the topic's scope, expected outcomes, and expected impact?*
- *Are the required disciplines represented in the project?*
- *Do you have the necessary SSH expertise in the consortium?*
- *Will a multidisciplinary review panel be convinced that the experts within the consortium will address the project's SSH elements? (not only the natural scientists or engineers working on the project)*

- Describe how the gender dimension (i.e. sex and/or gender analysis) is taken into account in the project's research and innovation content [e.g. 1 page]. If you do not consider such a gender dimension to be relevant in your project, please provide a justification.

 *Note: This section is mandatory except for topics which have been identified in the work programme as not requiring the integration of the gender dimension into R&I content.*

 *Remember that that this question relates to the content of the planned research and innovation activities, and not to gender balance in the teams in charge of carrying out the project.*

 *Sex and gender analysis refers to biological characteristics and social/cultural factors respectively. For guidance on methods of sex / gender analysis and the issues to be taken into account, please refer to <https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/33b4c99f-2e66-11eb-b27b-01aa75ed71a1/language-en>*

Eine Stellungnahme zum Thema „Gender-Dimension“ ist in allen Anträgen verpflichtend, außer es steht im Ausschreibungstext ausdrücklich geschrieben.

*Es muss dargelegt werden, ob und inwieweit das biologische Geschlecht (sex) und/oder das Geschlecht aus gesellschaftlicher Sicht (gender) eine **Relevanz für die wissenschaftliche Fragestellung** des geplanten Projekts haben. Jede Zelle hat ein biologisches Geschlecht (sex), jeder Mensch hat ein soziokulturelles Geschlecht (gender).*

Beispiele für „Sex differences“ sind u. a. Häufigkeit von Erkrankungen, Symptomen, Verträglichkeit von

Interventionen, Auswirkung von Geschlechtshormonen oder X- und Y-Chromosomen auf Krankheiten/biologische Prozesse.

„Gender“ ist hingegen ein soziokulturelles Konstrukt dessen, was in einer Gesellschaft als üblich/typisch für Frauen bzw. Männer gilt (bzw. „weiblich“/ „männlich“): Verhaltensweisen, Rollen(bilder) etc. Dies kann sich zwischen verschiedenen Orten/Kulturen unterscheiden und auch im Zeitablauf ändern.

Beispiele für solche geschlechterbezogenen Unterschiede sind u. a. die unterschiedliche Akzeptanz von Produkten, Dienstleistungen und Therapieansätzen, aber auch die Teilnahmebereitschaft an Studien. In entsprechenden Fällen kann die geschlechtsspezifische Gestaltung von Apps und Robotern schon einen Lösungsansatz darstellen.

Das gesamte Forschungs- bzw. Studiendesign muss so angelegt sein, dass mögliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern von Anfang an und in sämtlichen Projektphasen angemessen adressiert werden. So muss man z. B. auch in gesellschaftsbezogenen Forschungsprojekten (z. B. zu Stadtentwicklung, Mobilität, Arbeitsmärkten oder Bildungssystemen) sicherstellen, dass unterschiedliche Perspektiven und Interessen verschiedener Geschlechter angemessen adressiert werden.

Leitfragen:

- *Sind das soziale (Gender) und/oder das biologische Geschlecht (Sex) für das Projekt relevant?*
- *Ist der Gender-Aspekt z. B. in der Planung und Konzeption des Projektes, bei der Formulierung der Ziele, bei Forschungsansätzen und Experimenten, in der Organisation von Workshops oder Umfragen (falls geplant) mitgedacht?*
- *Wenn Sie feststellen, dass der Gender-Aspekt nicht relevant ist, schreiben Sie dieses in den Antrag und liefern Sie eine konkrete Begründung. Es ist NICHT gefragt, wie viele Frauen im Projekt arbeiten.*

Aktuelle Informationen zu diesem Thema gibt es bei der [Kontaktstelle „Frauen in die EU-Forschung“](#) und in verschiedenen Handreichungen der EU-Kommission:

[Horizon Europe Programme Guide](#)

[The Commission's gender equality strategy](#)

[Gendered Innovations: How Gender Analysis Contributes to Research](#)

[Gendered innovations 2: How inclusive analysis contributes to research and innovation](#)

- Describe how appropriate open science practices are implemented as an integral part of the proposed methodology. Show how the choice of practices and their implementation are adapted to the nature of your work, in a way that will increase the chances of the project delivering on its objectives [e.g. 1 page]. If you believe that none of these practices are appropriate for your project, please provide a justification here.

 *Open science is an approach based on open cooperative work and systematic sharing of knowledge and tools as early and widely as possible in the process. Open science practices include early and open sharing of research (for example through preregistration, registered reports, pre-prints, or crowd-sourcing); research output management; measures to ensure reproducibility of research outputs; providing open access to research outputs (such as publications, data, software, models, algorithms, and workflows); participation in open peer-review; and involving all relevant knowledge actors including citizens, civil society and end users in the co-creation of R&I agendas and contents (such as citizen science).*

 *Please note that this question does not refer to outreach actions that may be planned as part of communication, dissemination and exploitation activities. These aspects should instead be described below under 'Impact'.*

Unter „**Open Science**“ versteht die Europäische Kommission, dass Wissen, Daten und Ergebnisse, die aus den von der EU geförderten Projekten gewonnen werden, entsprechenden, relevanten Zielgruppen – möglichst kostenlos und möglichst frühzeitig– zur Verfügung gestellt werden. Dabei gilt immer „As open as possible, as closed as necessary“. Das Prinzip der offenen Wissenschaft sollte entsprechend den Zielen und Arbeitsabläufen des Projekts skizziert werden.

Leitfragen:

- Welche Maßnahmen werden für einen frühzeitigen und offenen Zugang zu Forschungsergebnissen, Wissen und Methoden/Tools ergriffen?
- Welche Maßnahmen sind zum Management der Forschungsergebnisse vorgesehen?
- Welche Schritte sollten unternommen werden, um die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen?
- Inwieweit ist die Beteiligung an einem „Open peer-Review“ der Projektergebnisse geplant?
- Wann und wo planen Sie auch Zwischenstände zu teilen oder mit Pre-Prints die wissenschaftliche Gemeinschaft frühzeitig in die Diskussion einzubeziehen?
- Wie werden alle relevanten Stakeholder einbezogen, einschließlich Bürgerinnen und Bürger, Gesellschaft und Konsumenten, in das Projekt? Co-Kreation von Forschungs- und Innovationsagenden und -inhalten (z. B. Citizen Science).

⚠️ *Proposals selected for funding under Horizon Europe will need to develop a detailed data management plan (DMP) for making their data/research outputs findable, accessible, interoperable and reusable (FAIR) as a deliverable by month 6 and revised towards the end of a project's lifetime. The DMP should describe how research outputs (especially research data) generated and/or collected during the project will be managed so as to ensure that they are findable, accessible, interoperable and reusable.*

⚠️ *For guidance on open science practices and research data management, please refer to the relevant section of the [HE Programme Guide](#) on the Funding & Tenders Portal.*

Ein Datenmanagement-Plan (DMP) wird während der Projektlaufzeit als „Deliverable“ im Monat 6 fällig. Im Projektantrag muss er bereits in den Grundzügen beschrieben werden. Hierzu gehört u. a. die Abschätzung der Kosten für Datenspeicherung, -Pflege und Qualitätssicherung sowie die Verantwortung für das Daten- und Ergebnismanagement.

Leitfragen:

- *Welche Art und welchen Umfang an Daten und Forschungsergebnissen werden im Projekt erwartet?*

Nach dem FAIR-Prinzip müssen Antworten gegeben werden zu:

- *WO werden die Daten hinterlegt (Findable) und wie sind sie auffindbar (z. B. durch digital object identifier)? Wo stehen die Server?*
- *WIE ist der Zugang (Accessiblity) geplant? Hierzu müssen z. B. der Schutz des geistigen Eigentums, Lizenzen oder der zeitversetzte Zugang berücksichtigt werden.*
- *WELCHE Formate (Interoperability), welches Vokabular oder welche Standardvorgaben werden genutzt?*
- *Wie wird die WIEDERVERWENDBARKEIT (Reusability) sichergestellt?*

Hinweise:

Im „[Programme Guide](#)“ zu Horizon Europe hat die EU-Kommission Vorschläge zum Aufbau des DMP übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt.

Vom „Open-Data“-Grundsatz kann in gut begründeten Fällen abgewichen werden. Gründe können z. B. der geplante Schutz von Ergebnissen durch Patentierung, datenschutzrechtliche Probleme oder Sicherheitserwägungen sein. Wichtig ist, dass dies die Antragstellenden nicht von der Erstellung eines Daten-Management-Plans entbindet. Dieser ist verpflichtend.

Nützliche Links/Dokumente:

[Data Management Plan Template](#)

2. Impact

Impact – aspects to be taken into account.

- Credibility of the pathways to achieve the expected outcomes and impacts specified in the work programme.
- Suitability and quality of the measures to maximise expected outcomes and impacts, as set out in the dissemination and exploitation plan, including communication activities.

The results of your project should make a contribution to the expected outcomes set out for the work programme topic over the medium term, and to the wider expected impacts set out in the 'destination' over the longer term.

In this section you should show how your project could contribute to the outcomes and impacts described in the work programme, and the measures to maximise these impacts.

*Der Begriff „Impact“ bezeichnet die Auswirkung, Folgen bzw. den Effekt der Projektergebnisse mittel- und langfristig, also **nach dem Ende der Projektlaufzeit**. Der Impact bezieht sich auf den Beitrag des Projekts zum Arbeitsprogramm, in dem die erwarteten Wirkungen (Impacts) in der Destination – am Anfang – beschrieben sind. Demgegenüber sind im Topic-Text selbst die kurz- bis mittelfristig durch das Projekt erwarteten Auswirkungen unter „Expected Outcomes“ dezidiert beschrieben.*

Achtung: Jedes Projekt muss sich weitestgehend auf diese Impact-Vorgaben im Arbeitsprogramm beziehen. Hierbei gilt es, so spezifisch wie möglich zu formulieren. Führen Sie nur bedeutsame Auswirkungen auf. Bauschen Sie unbedeutende Beiträge des Projekts bezüglich Auswirkungen nicht künstlich auf und formulieren sie sachlich.

Hinweise:

- *Lesen Sie sich den Anfangstext mit den „Expected impact“ unter der dem Topic zugeordneten Destination genau durch. Beziehen Sie sich ausschließlich auf die mittel- und langfristigen Auswirkungen, auf die Ihr Projekt abzielen wird.*
- *Lesen Sie sich ebenso die Ausschreibung (das Topic), auf die Sie sich mit Ihrem Projekt bewerben, genau durch. Hier ist es das Ziel, alle (oder zumindest so viele wie möglich) der aufgelisteten Punkte unter „Expected Outcome“ mit Ihrem Projekt zu adressieren.*
- *Grundsätzlich gilt beim Schreiben dieses Kapitels wie auch des gesamten Antrags: Seien Sie konkret, glaubwürdig und nachvollziehbar und stellen Sie keine vagen oder weit hergeholten Bezüge her, die Sie nicht mit Argumenten untermauern können.*

2.1 Project's pathways towards impact [e.g. 3 pages]

- Provide a **narrative** explaining how the project's results are expected to make a difference in terms of impact, beyond the immediate scope and duration of the project. The narrative should include the components below, tailored to your project.
 - (a) Describe the unique contribution your project results would make towards (1) the **outcomes** specified in this topic, and (2) the **wider impacts**, in the longer term, specified in the respective destinations in the work programme. Provide quantified estimates where possible and meaningful.

 *Be specific, referring to the effects of your project, and not R&I in general in this field.*

State the target groups that would benefit. Even if target groups are mentioned in general terms in the work programme, you should be specific here, breaking target groups into particular interest groups or segments of society relevant to this project.

Sowohl im Topictext unter „expected outcomes“ als auch in der entsprechenden Destination unter „expected impacts“ stehen hierzu konkrete Vorgaben, auf die man sich beziehen soll. Die Wege, um die Auswirkungen des Projekts zu erreichen, sind logische Schritte in Richtung der Auswirkungen im Verlauf der Zeit. Insbesondere sind auch die Auswirkungen nach dem Ende der Projektlaufzeit mit zu beschreiben.

Zum Schreiben dieses Kapitels:

- Zeigen Sie glaubwürdige Wege auf und beschreiben Sie, wie Sie die im Ausschreibungstext und im Destinationstext beschriebenen Auswirkungen erreichen möchten bzw. zu diesen beitragen werden.
- Identifizieren Sie alle Bereiche und Zielgruppen, die von Ihrem Projekt bzw. den Folgen der Übertragung Ihrer Projektergebnisse in die Praxis profitieren bzw. die von den Folgen beeinflusst werden.
- Erläutern Sie, wie die Projektergebnisse über den unmittelbaren Umfang und die Dauer des Projektes hinaus Wirkung auf die einzelnen Zielgruppen und adressierten Bereiche entfalten werden.
- Neben **wissenschaftlichen Ergebnissen**, die durch andere Forschende genutzt werden können, entstehen ggf. auch **Vorteile für die Gesellschaft, Bürgerinnen und Bürger, Industrie und Entwickler**, aber auch für die **Politik-Gestaltung** einzelner Regionen, ganzer Mitgliedsländer oder der EU.
- Stellen Sie den Nutzen der Projektergebnisse den geforderten Impact-Themen gegenüber. Wenn möglich, belegen Sie Vorteile durch **Angaben oder die Abschätzung von Zahlen** wie beispielsweise Kosten-Einsparungen um xx Prozent, verkürzte Behandlungsdauer um xx Tage etc.
- Übergreifend ist das Thema der **Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes** mitzudenken. Wenn hier negative Folgen absehbar sind, diskutieren Sie, wie diese minimiert werden können.
- Bauen Sie Ihren Text logisch und nachvollziehbar auf. Am besten gehen Sie von Ihren Projektergebnissen (Results) aus und leiten zu direkten, mittelfristigen (Expected Outcomes) bis hin zu längerfristigen bzw. in der Zukunft liegenden Effekten und Auswirkungen (Expected Impacts) über.
- Seien Sie konkret! Geben Sie möglichst entsprechenden Zeithorizonte mit an. Gehen Sie dabei davon aus, dass alle direkten Projektziele (Objectives) vollumfänglich erreicht werden. Beschreiben Sie, welche Effekte wann und über welche Zwischenschritte eintreten werden, wenn Ihre Ergebnisse den entsprechenden Zielgruppen zur Verfügung stehen und angewandt werden.
- Listen Sie **verschiedene Zielgruppen** auf und stellen Sie für die einzelnen Zielgruppen die Anwendungsmöglichkeiten bzw. Vorteile der Projektergebnisse dar. Wenn möglich **untergliedern Sie Zielgruppen**, z. B. nicht nur die Gesellschaft, sondern konkrete Gruppen der Gesellschaft, hier einige Beispiele:
 - **Schulkinder:** Benennen Sie die konkrete Zahl der Schulkinder in der entsprechenden Altersgruppe und schätzen Sie den Vorteil für diese Gruppe sowie für die Zukunft ebendieser Gruppe in den Jahren nach dem Projekt ab.
 - **Ältere Menschen:** Wie viele ältere Menschen in den beteiligten Regionen sind betroffen, wie stark wird diese Gruppe im demografischen Wandel ansteigen, wie hoch ist die wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche Relevanz in den nächsten 5, 10 und 20 Jahren?
 - **Patientengruppen:** z. B. chronisch leidende Schmerzleidende – Wie hoch ist die psychische und körperliche Belastung aktuell für die PatientInnen und Angehörige, wie verändert sich das durch die Ergebnisse des Projekts, wie hoch sind die Kosten für Behandlung/Nachbetreuung, wieviel kann perspektivisch eingespart werden für Arbeitgeber/-nehmer, Krankenkassen etc.?

Achtung: Alle Projekte sind nach Art. 39 der Beteiligungsregeln zur zeitnahen Verwertung der Ergebnisse verpflichtet! Stellen Sie nicht nochmal die durchgeführten Arbeiten und zu erreichenden Ziele vor, sondern den kurz-, mittel- und langfristigen Nutzen entsprechend des Ausschreibungs- bzw. Destination-Texts, z. B. für verschiedene Zielgruppen.

Webinare der EU-Kommission zum Thema Impact:

[How to prepare a successful proposal in Horizon Europe](#) (24. März 2021)

[A successful proposal for Horizon Europe: Scientific-technical excellence is key, but don't forget the other aspects](#) (21. April 2021)

Für die Calls 2026 und 2027 wurde der frühere Abschnitt „(b) **Give an indication of the scale and significance of the project's contribution to the expected outcomes and impacts**“ entfernt. Antragsteller müssen diesen Punkt daher nicht mehr explizit im Antrag adressieren oder quantifizierte Schätzungen zu Beitrag und Wirkung angeben. Die Darstellung der erwarteten Outcomes und Impacts erfolgt weiterhin im Rahmen der Impact-Sektion, jedoch ohne diesen spezifischen Unterabschnitt.

- (b) Describe any requirements and potential barriers - arising from factors beyond the scope and duration of the project - that may determine whether the desired outcomes and impacts are achieved. These may include, for example, other R&I work within and beyond Horizon Europe; regulatory environment; targeted markets; user behaviour. Indicate if these factors might evolve over time. Describe any mitigating measures you propose, within or beyond your project, that could be needed should your assumptions prove to be wrong, or to address identified barriers.

⚠ Note that this does not include the critical risks inherent to the management of the project itself, which should be described below under 'Implementation'.

Gibt es entscheidende, externe Hürden, z. B. bei der Gesetzgebung oder Länderverordnungen, von denen es abhängt, ob der erwartete Impact erreicht werden kann? Hierfür gilt es, das Marktumfeld bzw. Anwendungsgebiet der Projektergebnisse zu betrachten: Stehen größere Umwälzungen an? Sind technische Innovationen gefragt? Ist die gesellschaftliche Akzeptanz der Ergebnisse vorhanden bzw. ist mit Skepsis zu rechnen?

Leitfragen:

- Gibt es bedeutende Rahmenbedingungen (z. B. Regulierung, Standards, Gesetzgebung) oder Hürden (z. B. öffentliche Akzeptanz, Konsumentenverhalten, finanzielle Anforderungen für notwendige Folge-Schritte), von denen abhängt, ob die Projektergebnisse mittelfristig und langfristig einen Impact haben können?
- Wie gehen Sie mit solchen Hürden um? Gibt es evtl. Ausweichmöglichkeiten?

2.2 Measures to maximise impact - Dissemination, exploitation and communication [e.g. 3 pages, excluding section 2.3]

- Describe the planned measures to maximise the impact of your project by providing a first version of your 'plan for the dissemination and exploitation including communication activities'. Describe the dissemination, exploitation and communication measures that are planned, and the target group(s) addressed (e.g. scientific community, end users, financial actors, public at large).

⚠ Please remember that this plan is an admissibility condition, unless the work programme topic explicitly states otherwise. In case your proposal is selected for funding, a more detailed 'plan for dissemination and exploitation including communication activities' will need to be provided as a mandatory project deliverable within 6 months after signature date. This plan shall be periodically updated in alignment with the project's progress.

⚠ Communication¹ measures should promote the project throughout the full lifespan of the project. The aim is to inform and reach out to society and show the activities performed, and the use and the benefits the project will have for citizens. Activities must be strategically planned, with clear

objectives, start at the outset and continue through the lifetime of the project. The description of the communication activities needs to state the main messages as well as the tools and channels that will be used to reach out to each of the chosen target groups.

⚠ All measures should be proportionate to the scale of the project, and should contain concrete actions to be implemented both during and after the end of the project, e.g. standardisation activities. Your plan should give due consideration to the possible follow-up of your project, once it is finished. In the justification, explain why each measure chosen is best suited to reach the target group addressed. Where relevant, and for innovation actions, in particular, describe the measures for a plausible path to commercialise the innovations.

⚠ If exploitation is expected primarily in non-associated third countries, justify by explaining how that exploitation is still in the Union's interest.

⚠ Describe possible feedback to policy measures generated by the project that will contribute to designing, monitoring, reviewing and rectifying (if necessary) existing policy and programmatic measures or shaping and supporting the implementation of new policy initiatives and decisions.

Alle Projekte sind nach Art. 39 der Verordnung 2021/695 zur Einrichtung von „Horizont Europa“ zur Nutzung oder zeitnahen Verwertung der Ergebnisse verpflichtet. Der **Verbreitungs-, Verwertungs- und Kommunikations-Plan** soll realistisch erklären, welche Schritte nötig sind, um die Ergebnisse an entsprechende Zielgruppen zu bringen. Ein eigenes Work Package zur Verbreitung, Verwertung und Kommunikation ist empfehlenswert; hier sollte die Leitung bei einem Partner liegen, der Erfahrung hat, z. B. ein Unternehmen oder eine entsprechende Agentur. Der Plan ist ein **Deliverable zum Monat 6**. Im Antrag soll aber schon dargestellt werden, welche Ergebnisse zu erwarten sind, wer die Nutzer/Interessensgruppen sind, wie die Ergebnisse für die jeweiligen Gruppen spezifisch aufbereitet werden.

Neben klassischen Verbreitungs- und Kommunikationsinstrumenten wie wissenschaftliche Publikationen, Websites und Social Media, Dialogveranstaltungen oder „Policy Briefs“ können je nach Zielgruppe und zu vermittelnden Inhalten auch innovativere Wege gegangen werden, z. B. Theateraufführungen, Comics oder Games nutzen, wenn darin ein Mehrwert besteht.

Auch die zeitliche Planung ist wichtig: wer soll wann adressiert werden, während des Projekts, aber auch danach. Begründen Sie die verschiedenen Maßnahmen.

- **Communication:** Hier werden allgemeinverständliche Informationen über das Projekt als solches während der kompletten Laufzeit, die Ergebnisse, aber auch die Vorteile im Allgemeinen kommuniziert. Zielgruppe ist die breite Öffentlichkeit und Gesellschaft als Ganzes.
- **Dissemination:** Hier werden diejenigen adressiert, welche die Ergebnisse aufgreifen und verwenden bzw. nutzen können, u. a. durch wissenschaftliche Publikationen, Kongressbeiträge, Schulungen, Bereitstellung von Daten in Archiven, Interviews, Beratertätigkeit für die Politik oder Kunden. Ergebnisse werden beschrieben und bereitgestellt z. B. für WissenschaftlerInnen, Berufsverbände, Vertreter der Politik, Industrie (z. B. für weitere Vermarktung, Weiterentwicklung).
- **Exploitation:** bezeichnet die Nutzung der Ergebnisse für wissenschaftliche, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Ziele, z. B. als Ausgründung eines Start-ups, Patente, Lizenzen, verbesserte Dienstleistungen oder Produkte, Grundlagen für neue Forschungsprojekte, Anpassung von Gesetzen und Standardprotokollen.

Hinweis: Hilfreich für das Verfassen dieses Kapitels können Vorträge und Trainings der EU-Kommission oder geförderter Projekte sein:

- [Webinar: Dissemination & Exploitation in Horizon Europe](#) (9. Juni 2021)
- [Horizon Europe – Dissemination and exploitation](#)

Die EU-Kommission bietet in Form des **Horizon Results Booster** Hilfestellungen und Schulungen für die Nutzung nach Projektende an. Weiterhin bietet die **Horizon Results Platform** auch einen Kanal mit Tutorien und Referenzen zu verschiedenen Verwertungswegen und Zielgruppen an.

- [Horizon Results Booster](#) (24. Mai 2023)

Ein Verbreitungs- und Verwertungsplan sollte nach Möglichkeit für jeden einzelnen Projektpartner (Beneficiary) erstellt werden: In diesem Plan muss erläutert werden, was der Projektpartner mit den Ergebnissen tun wird. Ein Unternehmen kann beispielsweise angeben, wie es die Ergebnisse in zukünftige Produkte oder Dienstleistungen einfließen lassen wird, während Wissenschaftliche Einrichtungen darlegen können, wie die Ergebnisse zur zukünftigen Forschung oder Lehre beitragen werden.

- Outline your strategy for the management of intellectual property, foreseen protection measures, such as patents, design rights, copyright, trade secrets, etc., and how these would be used to support exploitation.

⚠ *If your project is selected, you will need an appropriate consortium agreement (amongst other things) the ownership and access to key knowledge (IPR, research data etc.). Where relevant, these will allow you, collectively and individually, to pursue market opportunities arising from the project.*

⚠ *If your project is selected, you must indicate the owner(s) of the results (results ownership list) in the final periodic report.*

Intellectual Property bezeichnet im Projekt generiertes Wissen, erhobene Daten und Ergebnisse. Hier gilt es die Zugangsrechte, Auswertung, Verwertung und den Schutz während und nach der Projektlaufzeit klar zu regeln. Hierzu gibt es bindende, rechtliche Vorgaben in der Verordnung 2021/695 zur Einrichtung von Horizont Europa (Art. 38), in der Finanzhilfvereinbarung (Grant Agreement, Annex 5), im Arbeitsprogramm und im „Online Manual“. Grundsätzlich gilt: Wer die Daten generiert, ist Eigentümer. Sind mehrere Partner beteiligt, ergibt sich ggf. ein „Joint Ownership“ – es sei denn, im Konsortialvertrag wird etwas anderes vereinbart.

Zur guten Praxis gehört, bereits in der Phase der Vertragsvorbereitung mit den Partnern zu klären, welche Vorergebnisse, Produkte bzw. Technologien in dem Projekt genutzt werden. Zu diesem „Background“ brauchen die Projektpartner Zugang (freedom-to-operate).

Der „[European IP Help Desk](#)“ bietet viele Unterstützungsmöglichkeiten: Es können telefonisch oder schriftlich Fragen gestellt werden; es sind aber auch zahlreiche informative Seminare und Schulungen abrufbar.

Die Verbreitungs-, Verwertungs- und Kommunikationsstrategien sind die Grundlage für den „Pathway to Impact“.

¹ For further guidance on communicating EU research and innovation for project participants, please refer to the [Online Manual](#) on the Funding & Tenders Portal

2.3 Summary (OPTIONAL– Please remove this section if not used)

Provide a summary of this section by presenting in the canvas below the key elements of your project impact pathway and of the measures to maximise its impact.

KEY ELEMENT OF THE IMPACT SECTION

SPECIFIC NEEDS	EXPECTED RESULTS	D & E & C MEASURES
<i>What are the specific needs that triggered this project?</i> Example 1 Most airports use process flow-oriented models based on static mathematical values limiting the optimal management of passenger flow and hampering the accurate use of the available resources to the actual demand of passengers. Example 2 Electronic components need to get smaller and lighter to match the expectations of the end-users. At the same time there is a problem of sourcing of raw materials that has an environmental impact.	<i>What do you expect to generate by the end of the project?</i> Example 1 Successful large-scale demonstrator: Trial with 3 airports of an advanced forecasting system for proactive airport passenger flow management. Algorithmic model: Novel algorithmic model for proactive airport passenger flow management. Example 2 Publication of a scientific discovery on transparent electronics. New product: More sustainable electronic circuits. Three PhD students trained.	<i>What dissemination, exploitation and communication measures will you apply to the results?</i> Example 1 Exploitation: Patenting the algorithmic model. Dissemination towards the scientific community and airports: Scientific publication with the results of the large-scale demonstration. Communication towards citizens: An event in a shopping mall to show how the outcomes of the action are relevant to our everyday lives. Example 2 Exploitation of the new product: Patenting the new product; Licencing to major electronic companies. Dissemination towards the scientific community and industry: Participating at conferences; Developing a platform of material compositions for industry; Participation at EC project portfolios to disseminate the results as part of a group and maximise the visibility vis-à-vis companies.

TARGET GROUPS	OUTCOMES	IMPACTS
<i>Who will use or further up-take the results of the project? Who will benefit from the results of the project?</i> Example 1 9 European airports: Schiphol, Brussels airport, etc. The European Union aviation safety agency. Air passengers (indirect). Example 2 End-users: consumers of electronic devices. Major electronic companies: Samsung, Apple, etc. Scientific community (field of transparent electronics).	<i>What change do you expect to see after successful dissemination and exploitation of project results to the target group(s)?</i> Example 1 Up-take by airports: 9 European airports adopt the advanced forecasting system demonstrated during the project. Example 2 High use of the scientific discovery published (measured with the relative rate of citation index of project publications). A major electronic company (Samsung or Apple) exploits/uses the new product in their manufacturing.	<i>What are the expected wider scientific, economic and societal effects of the project contributing to the expected impacts outlined in the respective destination in the work programme?</i> Example 1 Scientific: New breakthrough scientific discovery on passenger forecast modelling. Economic: Increased airport efficiency Size: 15% increase of maximum passenger capacity in European airports, leading to a 28% reduction in infrastructure expansion costs. Example 2 Scientific: New breakthrough scientific discovery on transparent electronics. Economic/Technological: A new market for touch enabled electronic devices. Societal: Lower climate impact of electronics manufacturing (including through material sourcing and waste management).

*Als Abschluss wird eine zusammenfassende Übersicht vorgeschlagen, in der tabellarisch die Kapitel 2.1 und 2.2 zusammengefasst werden (Key elements of the impact session). Diese Übersicht ist nun optional, dennoch für die Projektplanung sehr hilfreich! Diese Tabelle hilft den Gutachtern, alle Elemente in einem klareren Format zu erfassen. Sie müssen darstellen, wie die Forschungsergebnisse bestimmte Zielgruppen erreichen und wie Ihre Projektergebnisse zu den erwarteten Ergebnissen („**Expected Outcomes**“) und Wirkungen („**Expected Impacts**“) beitragen.*

Die Zusammenfassung sollte dem Antrag Klarheit, Vision und Substanz verleihen.

Es wird empfohlen, das Impact Kapitel mit Teil 2.3 zu beginnen, der übersichtlich und sinnvoll mit den anderen Teilen verknüpft sein sollte. Sobald das Gesamtkonzept steht, können Sie auf dieser Grundlage die Texte für Teil 2.1 und 2.2 schreiben. Es empfiehlt sich, die im Template vorgegebene Struktur zu verwenden.

- *“Specific needs”: Welche spezifischen Bedürfnisse/Probleme waren ausschlaggebend für das Projekt?*
- *“Expected results”: Welche Ergebnisse werden bis zum Projektende vorliegen?*
- *“D&E&C Measures”: Welche Maßnahmen sind geplant zur Verwertung, Dissemination & Kommunikation?*
- *“Target groups”: Welche Zielgruppen werden von den Ergebnissen profitieren? Wer wird diese aufgreifen?*
- *“Outcomes”: Was wird sich für die Zielgruppen nach entsprechender Dissemination und Verwertung verändert haben?*
- *“Impacts”: Zu welchen der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte, die in der Destination des Arbeitsprogramms stehen, wird das Projekt beitragen?*

Eine schöne Übersicht inklusiver Beispiele hat das transnationale Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für Gesundheit (Health-NCP-Net 3.0, HNN 3.0) auf der [HNN 3.0 Website](#) zusammengefasst.

3. Quality and efficiency of the implementation

Quality and efficiency of the implementation – aspects to be taken into account

- Quality and effectiveness of the work plan, assessment of risks, and appropriateness of the effort assigned to work packages, and the resources overall
- Capacity and role of each participant, and extent to which the consortium as a whole brings together the necessary expertise.

In diesem Kapitel geht es um die Qualität Ihres Arbeitsplans, eine dazu passende Ressourcenplanung sowie ein sorgfältig zusammengesetztes Konsortium, das die notwendigen Kompetenzen und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Durchführung des Projektes zusammenbringt.

Hinweis zum neuen Template:

- **Tabelle 3.1h „Purchase costs“** wurde vereinfacht und umfasst nun ausschließlich Ausrüstungskosten „Equipment costs“.
- **Tabelle 3.1i „Other cost categories“** sowie **Tabelle 3.1j „In-kind contributions“** wurden entfernt.
- Für **Zuwendungen auf Basis tatsächlicher Kosten (actual costs grants)** werden diese Tabellen im Rahmen der **Grant Agreement Preparation (GAP)** als Teil der **Description of Action (DoA)** für zur Förderung ausgewählte Vorschläge erforderlich sein.

3.1 Work plan and resources [e.g. 12 pages (17 pages for topics using lump sum funding) – including tables]

Please provide the following:

- brief presentation of the overall structure of the work plan;
- timing of the different work packages and their components (Gantt chart or similar);
- graphical presentation of the components showing how they inter-relate (Pert chart or similar).

Beschreiben Sie kurz die Gesamtstruktur des Arbeitsplans. Zur Vorbereitung bietet es sich beispielsweise an, einen Zeit- und Ablaufplan, eine Kapazitätsübersicht und eine grobe Ressourcenplanung zu erstellen. Überlegen Sie zuerst, in wie viele Arbeitspakete (Work Packages – WP) Sie Ihr Projekt aufteilen können. Danach gliedern Sie die Arbeitspakete in Aufgaben (Tasks).

Für jedes WP und jedes Task braucht es einen Verantwortlichen (Leader). Es sollte ein WP für das Projektmanagement vorgesehen werden und ein WP für Dissemination/Communication/Exploitation. In der Regel ist jeder Partner in mehreren Arbeitspaketen engagiert. Den logischen Zusammenhang zwischen den Arbeitspaketen stellen Sie in einem Pert-Schema dar. Die zeitlichen Zusammenhänge werden in einem Gantt-Schema verdeutlicht.

Hinweis: *Dieses Kapitel enthält viele vorgegebene Tabellen. Verändern Sie die Tabellen nicht – alle dort abgefragten Informationen sind von Ihnen zu liefern.*

- detailed work description, i.e.:
 - a list of work packages (table 3.1a);
 - a description of each work package (table 3.1b);

Führen Sie in ausreichenden Details die Inhalte und Ziele jedes Arbeitspaketes auf, damit die beantragten Ressourcen gerechtfertigt sind. Für jedes Arbeitspaket ist anzugeben:

- Ziele des jeweiligen Arbeitspaketes,
- WP Leader,
- Dauer bzw. Beginn und Ende bezogen auf die Projektlaufzeit.

Außerdem müssen die Aufgaben und das Vorgehen dargestellt werden.



Bitte beachten Sie: Bei Projekten mit Pauschalfinanzierung (**Lump Sum**) erfolgt die Kostenerstattung am Ende einer Berichtsperiode, und zwar basierend auf vollständig abgeschlossenen Arbeitspaketen. Ihre Planung der Arbeitspakete sollte entsprechend angepasst werden. Das Budget wird schrittweise am Ende einer Berichtsperiode für alle Arbeitspakete ausgezahlt, die vollständig abgeschlossen worden sind. Eine Vorfinanzierung kann wie bei den anderen Finanzierungsmodellen beantragt werden. Arbeitspakete mit längerer Dauer wie zum Beispiel Project Management, oder Dissemination, Exploitation und Communication, dürfen in mehrere Arbeitspakete aufgeteilt werden. Am Ende des Projekts besteht die Möglichkeit auch für nur zum Teil ausgeführte Arbeitspakete bezahlt zu werden. Weitere Informationen zur Lump-Sum-Finanzierung im Rahmen von Horizon Europe finden Sie [hier](#).

- a list of deliverables (table 3.1c);

⚠ Give full details. Base your account on the logical structure of the project and the stages in which it is to be carried out. Each work package should be a substantial part of the work plan, and the number of work packages should be proportionate to the scale and complexity of the project.

⚠ Structure each work package by breaking it down into tasks. If tasks are not appropriate, work packages can be organised according to other criteria (e.g., according to the type of work or thematically). For each task or element of the work package, describe all activities to be carried out and quantify them (e.g., number of protocols, tests, measurements, combinations, study subjects, conferences, publications, etc.). Provide enough detail to clarify who will do this work and why it is needed for the project, (e.g., the level of qualification and number of person-months for personnel, as well as the requested equipment, consumables, meetings, etc.), to justify the proposed resources and so that progress can be monitored, including by the Commission

⚠ Resources assigned to work packages should be in line with their objectives and deliverables. You are advised to include a distinct work package on 'project management', and to give due visibility in the work plan to 'data management' 'dissemination and exploitation' and 'communication activities', either with distinct tasks or distinct work packages.

⚠ You will be required to update the 'plan for the dissemination and exploitation of results including communication activities', and a 'data management plan', (this does not apply to topics where a plan was not required.) This should include a record of activities related to dissemination and exploitation that have been undertaken and those still planned.

Deliverables sind definierte Lieferleistungen als (Zwischen-)Ergebnis/Abschluss der oben beschriebenen Arbeit.

- Sie sollten auf eine einheitliche Bezeichnung und durchgängige Nummerierung der Deliverables achten.
- Alle Deliverables werden nur noch in einer gesonderten Liste angegeben (Tabelle 3.1c) und nicht mehr in den work package descriptions aufgeführt (Tabelle 3.1b)

- *In den regelmäßigen Reports sollten die erreichten Deliverables beschrieben werden.*
 - *Periodic reports sind keine Deliverables, sondern vertraglich festgelegte Lieferleistungen*
- Achtung:** Jedes hier aufgeführte Deliverable muss auch zum angegebenen Zeitpunkt geliefert werden!

⚠ *Please make sure the information in this section matches the costs as stated in the budget table in section 3 of the application forms, and the number of person months, shown in the detailed work package descriptions.*

- a list of milestones (table 3.1d);

Meilensteine unterteilen das Projekt in entscheidende Etappen und Zwischenziele. Sie markieren kritische Punkte und stellen eine Art Kontrollpunkt dar: Wurden die bisherigen Aufgaben erfolgreich umgesetzt? Sie sind immer als Ereignis zu formulieren, z. B. „Prototyp fertiggestellt“ oder „Ethikvotum erteilt“. Meilensteine müssen durch Indikatoren überprüfbar sein.

- a list of critical risks, relating to project implementation, that the stated project's objectives may not be achieved. Detail any risk mitigation measures. You will be able to update the list of critical risks and mitigation measures as the project progresses (table 3.1e);

Beschreiben Sie hier realistische Risiken (technischer, wirtschaftlicher, logistischer usw. Art), die einen konkreten Bezug zum Projekt haben und daher von den Projektpartnern beherrschbar sind. Erläutern Sie außerdem, wie Sie mit diesen Risiken umgehen wollen: Was ist der Plan, wenn etwas schief läuft? Vermeiden Sie allgemeine Aussagen wie z. B. „Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass ein Konsortialpartner im Verlauf des Projekts infolge finanzieller Engpässe oder struktureller Veränderungen seine Beteiligung einschränken oder beenden muss.“

Beachten Sie: Wenn Sie eine klinische Studie planen, vergessen Sie nicht die Meilensteine, „deliverables“ und Risiken in die entsprechenden Tabellen einzutragen.

- a table showing number of person months required (table 3.1f);

Es sollte eine den Aufgaben angepasste Verteilung der Personenmonate zwischen den Projektpartnern geben.

- a table showing description and justification of subcontracting costs for each participant (table 3.1g);
- a table showing justifications for equipment costs under 'purchase costs' (table 3.1h) for participants where those costs exceed 15% of the personnel costs (according to the budget table in proposal part A);

Die Tabelle 3.1i „Other cost categories“ und Tabelle 3.1j „In-kind contributions“ wurden im Part B entfernt, müssen dennoch im Part A ausgefüllt werden. Für Zuwendungen auf Basis tatsächlicher Kosten (actual costs grants) werden diese Tabellen im Rahmen der Grant Agreement Preparation (GAP) als Teil der Description of Action (DoA) für zur Förderung ausgewählte Vorschläge erforderlich sein.

3.2 Capacity of participants and consortium as a whole [e.g. 3 pages]

⚠ *The individual participants of the consortium are described in a separate section under Part A. There is no need to repeat that information here.*

- Describe the consortium. How does it match the project's objectives, and bring together the necessary disciplinary and inter-disciplinary knowledge? Show how this includes expertise in social sciences and

humanities, open science practices, and gender aspects of R&I, as appropriate. Include in the description affiliated entities and associated partners, if any.

- Show how the partners will have access to critical infrastructure needed to carry out the project activities.
- Describe how the members complement one another (and cover the value chain, where appropriate)
- In what way does each of them contribute to the project? Show that each has a valid role, and adequate resources in the project to fulfil that role.
- If applicable, describe the industrial/commercial involvement in the project to ensure exploitation of the results and explain why this is consistent with and will help to achieve the specific measures which are proposed for exploitation of the results of the project (see section 2.2).
- **Other countries and international organisations:** If one or more of the participants requesting EU funding is based in a country or is an international organisation that is not automatically eligible for such funding (entities from Member States of the EU, from Associated Countries and from one of the countries in the exhaustive list included in the Work Programme General Annexes B are automatically eligible for EU funding), explain why the participation of the entity in question is essential to successfully carry out the project.

Beschreiben Sie, wie das Konsortium als Ganzes die Ziele des Projekts erreichen wird.

- Erfüllt das Konsortium die Vorgaben der Ausschreibung, auf die sich beworben wird?
- Verfügt das Konsortium über alle erforderlichen Kompetenzen, um alle Aspekte der Ausschreibung abzudecken? Hier sind folgende Faktoren wichtig: Exzellenz, Erfahrung, Ressourcen, Schlüssel-Know-How und Komplementarität (verschiedene Disziplinen und Einrichtungstypen).
- Ist eine bestimmte geografische Herkunft der Partner oder eine breite geographische Abdeckung Europas in der Ausschreibung gefordert? Oder macht es aus Ihrer Sicht thematisch Sinn, Partner aus verschiedenen, eher unterschiedlichen Regionen zu beteiligen, weil Sie vergleichend forschen? Dann stellen Sie hier da, wieso Ihr Konsortium diesbezüglich optimal aufgestellt ist.
- Warum sind gerade diese Partner nötig?
- Wie viele KMU/Industriepartner sind mit welchen Aufgaben, welchem Status, welchem Budget beteiligt? Diese können für die Translation und Vermarktung der Projektergebnisse hilfreich sein.
- Sind Partner im Konsortium, die wichtige Akteure repräsentieren, z. B. regulatorische Behörden?
- Wer ist an der Verwertung der Ergebnisse beteiligt?
- Haben einzelne Partner des Konsortiums bereits in früheren Projekten zusammengearbeitet und können auf diesen gemeinsamen Erfahrungen aufbauen?

Sonderfall: Einbindung von Partnern aus Drittstaaten: Warum müssen diese Partner eingebunden werden, um zum Erfolg des Projektes beizutragen? Wie wird die Finanzierung sichergestellt, insb. wenn diese als Associated Partner (ohne EU-Förderung) eingebunden sind?

In diesem Abschnitt sollen auch verbundene Stellen (affiliated entities), die in das Konsortium eingebunden werden, mit ihrem Beitrag im Projekt beschrieben werden.

Tables for section 3.1

Die Tabellen **3.1i** und **3.1j** (**Other costs categories items und In-kind contributions provided by third parties**) wurden im Part B entfernt. Sie werden aber für Projekte, die über tatsächliche Kosten finanziert werden, während der Vorbereitung der Finanzhilfvereinbarung benötigt. In Tabelle 3.1h sollten ausschließlich die Kosten für Equipment erfasst werden. Führen Sie die folgenden Tabellen in den Abschnitten auf, in denen sie in der Vorlage benannt werden:

- 3.1a List of work packages
- 3.1b Work package description
- 3.1c List of deliverables
- 3.1d List of milestones
- 3.1e Critical risks for implementation
- 3.1f Summary of staff effort
- 3.1.g Subcontracting costs items
- 3.1h Purchase costs items (nur **equipment**)



Use plain text for the tables in section 3.1. If the proposal is invited to start Grant Agreement preparation, these tables will have to be encoded in the grant management IT tool, where no graphics or special formats are supported.

Table 3.1a: List of work packages

Work package No	Work Package Title	Lead Participant No	Lead Participant Short Name	Person-Months	Start Month	End month

Es wird empfohlen, ein eigenständiges Arbeitspaket für das Projektmanagement sowie eines für Verbreitung und Verwertung (ggf. einschließlich Kommunikation) einzuplanen. Ein Personenmonat (PM) entspricht einem Monat Vollzeitarbeit einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters am Projekt, also x Arbeitsstunden. Die genaue Stundenzahl pro Monat variiert je nach Organisation. Stellen Sie sicher, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitspakete (WPs) sichtbar wird, indem Sie die Personenmonate gleichmäßig auf verschiedene Organisationen verteilen.

Tipp: Verwenden Sie für jedes Arbeitspaket die gleiche Partnerreihenfolge – das sorgt für Übersichtlichkeit.

Table 3.1b: Work package description

*Behandeln Sie die Arbeitspakete als Teilprojekte innerhalb des Gesamtprojekts. Bitte beachten Sie, dass in den Tabellen 3.1b weder der **WP Leader** noch weitere beitragende Partnerorganisationen (**Task Leader**) genannt werden, da erstere in Tabelle 3.1a und letztere in Tabelle 3.1f aufgeführt sind.*

Das bedeutet, dass Ihnen in den Beschreibungen der Arbeitspakete mehr Raum zur Verfügung steht.

For each work package:

Work package number	
Work package title	



Participants involved in each WP and their efforts are shown in table 3.1f. Lead participant and starting and end date

Objectives

of each WP are shown in table 3.1a.)

Description of work (where appropriate, broken down into tasks), lead partner and role of participants. For each task, quantify the amount of work. Provide enough detail to justify the resources requested and clarify why the work is needed and who will do it. Deliverables linked to each WP are listed in table 3.1c (no need to repeat the information here).

Die Beschreibungen der Arbeitspakete dienen dazu, die beantragten Ressourcen zu rechtfertigen. Außerdem müssen Sie belegen, dass Sie die gewählte Methodologie konsequent implementieren können. Hier gilt es, knapp und präzise zu formulieren. Für jedes WP ist anzugeben: Ziele (besser kurze Spiegelstriche als Fließtext), Arbeitspaketleitung und die Rolle der beteiligten Partner. Außerdem müssen die Aufgaben und das Vorgehen dargestellt werden. Dazu werden die Tasks mit den Taskleadern und den darin beteiligten Partnern mit ihren wesentlichen Inhalten dargestellt.

Konzentrieren Sie sich hier also auf die wesentlichen Punkte (Wer, Was, Wie, Wann) und vermeiden Sie, an dieser Stelle noch einmal übergeordnete Konzepte und Ziele zu wiederholen.

Mit der Aktualisierung der Antragsvorlagen in 2022 sind die Angaben zu den Arbeitspaketen (z. B. Personenmonate, Deliverables) nur noch in den dafür vorgesehen Tabellen und nicht mehr in der Arbeitspaketbeschreibung aufzuführen.

Für die Darstellung der Managementstrukturen Ihres Projektes ist im Gegensatz zum Vorgängerprogramm H2020 kein eigenes Kapitel vorgesehen. Informationen dazu können Sie in der Beschreibung des WP zum Projektmanagement vermitteln. Auch dies sollte aber kurzgehalten werden – grundsätzlich vertraut die EU-Kommission aufgrund vergangener Erfahrungen darauf, dass die geförderten Projekte adäquate Managementstrukturen etablieren.

Table 3.1c: List of Deliverables²

Only include deliverables that you consider essential for effective project monitoring.

Number	Deliverable name	Short description	Work package number	Short name of lead participant	Type	Dissemination level	Delivery date (in months)

KEY

Deliverable numbers in order of delivery dates. Please use the numbering convention <WP number>.<number of deliverable within that WP>.

For example, deliverable 4.2 would be the second deliverable from work package 4.

Type:

Use one of the following codes:

- R: Document, report (excluding the periodic and final reports)
- DEM: Demonstrator, pilot, prototype, plan designs
- DEC: Websites, patents filing, press & media actions, videos, etc.
- DATA: Data sets, microdata, etc.
- DMP: Data management plan
- ETHICS: Deliverables related to ethics issues.
- SECURITY: Deliverables related to security issues
- OTHER: Software, technical diagram, algorithms, models, etc.

Dissemination level:

Use one of the following codes:

- PU – Public, fully open, e.g. web (Deliverables flagged as public will be automatically published in CORDIS project's page)
- SEN – Sensitive, limited under the conditions of the Grant Agreement
- Classified R-UE/EU-R – EU RESTRICTED under the Commission Decision No2015/444
- Classified C-UE/EU-C – EU CONFIDENTIAL under the Commission Decision No2015/444
- Classified S-UE/EU-S – EU SECRET under the Commission Decision No2015/444

Delivery date

Measured in months from the project start date (month 1)

² You must include a data management plan (DMP) and a 'plan for dissemination and exploitation including communication activities as distinct deliverables within the first 6 months of the project. The DMP will evolve during the lifetime of the project in order to present the status of the project's reflections on data management. A template for such a plan is available in the [Online Manual](#) on the Funding & Tenders Portal.

Erstellen Sie eine Liste der Projektergebnisse (**Deliverables**). Geben Sie an, was geliefert wird (Ergebnis des jeweiligen Arbeitspakets). Das Ergebnis sollte greifbar und konkret sein, z. B. ein Bericht, Produkt, eine Website, Software usw. Geben Sie auch an, wann das jeweilige Ergebnis geliefert wird. Nummerieren Sie die Deliverables und geben Sie an, welcher Partner dafür verantwortlich ist.

Achten Sie auf eine konsistente Benennung und Nummerierung der Deliverables. Definieren Sie nicht zu viele, aber möglichst mindestens ein Deliverable pro Task. Diese Deliverables werden vom Project Officer im Laufe der Projektdurchführung geprüft und erhöhen somit auch Ihren Berichtsaufwand. Jedes hier aufgeführte Deliverable muss auch zum angegebenen Zeitpunkt geliefert werden.

Überlegen Sie sorgfältig, in welchem Monat ein Ergebnis geliefert werden soll. Es kann sinnvoll sein, mehrere Deliverables gleichzeitig zu liefern (z. B. im Zusammenhang mit einem Bericht an die Europäische Kommission), oder sie zeitlich zu streuen, um Arbeitsspitzen zu vermeiden.

Beim Ausfüllen der Spalte „Dissemination Level“ (Verbreitungsgrad) beachten Sie bitte, dass Ihre Angaben Auswirkungen auf die Projektdurchführung haben. Periodische Berichte sind keine Deliverables, sondern vertraglich vorgeschriebene Berichtspflichten. Stellen Sie sicher, dass der angegebene Verbreitungsgrad mit dem Kommunikations- und Verbreitungsplan übereinstimmt.

Beispiel: Wenn Sie im Antrag große Offenheit versprechen, aber in dieser Tabelle „vertraulich“ (confidential) angeben, wirkt das widersprüchlich. Konzentrieren Sie sich bei den Deliverables auf die wesentlichen Ergebnisse Ihres Projektes. Formulieren Sie lieber weniger, aber dafür „gehaltvolle“ Deliverables. Bedenken Sie: Alle Deliverables müssen von der EU-Kommission bzw. der zuständigen EU-Agentur (REA, HaDEA etc.) offiziell geprüft und abgenommen werden, Verspätungen müssen abgesprochen werden. Das bedeutet entsprechende Arbeit auf Seiten der Europäischen Kommission/Agentur. Die Zahl der Deliverables hängt natürlich von Größe und Ausrichtung Ihres Projektes ab.

Ein verpflichtendes Deliverable im Monat 6 der Projektlaufzeit ist der Data Management Plan. Ebenfalls in Monat 6 muss ein vollständiger und kompletierter „**Plan for dissemination and exploitation**“ eingereicht werden. Beide Deliverables sollten in der Liste genannt werden. Falls das Template für Clinical Studies ausgefüllt werden muss, fallen hier zusätzliche Milestones und Deliverables an.

Table 3.1d: List of milestones

Milestone number	Milestone name	Related work package(s)	Due date (in month)	Means of verification

KEY

Due date

Measured in months from the project start date (month 1)

Means of verification

Show how you will confirm that the milestone has been attained. Refer to indicators if appropriate. For example: a laboratory prototype that is 'up and running'; software released and validated by a user group; field survey complete and data quality validated.

Meilensteine unterteilen das Projekt in entscheidende Etappen und Zwischenziele. Sie markieren kritische Punkte und stellen eine Art Kontrollpunkt dar: Wurden die bisherigen Aufgaben erfolgreich umgesetzt? Sie sind immer als Ereignis zu formulieren, z. B. Prototyp fertig gestellt, Ethikvotum erteilt.

Table 3.1e: Critical risks for implementation

Description of risk (indicate level of (i) likelihood, and (ii) severity: Low/Medium/High)	Work package(s) involved	Proposed risk-mitigation measures

Definition critical risk:

A critical risk is a plausible event or issue that could have a high adverse impact on the ability of the project to achieve its objectives.

Level of likelihood to occur: Low/medium/high

The likelihood is the estimated probability that the risk will materialise even after taking account of the mitigating measures put in place.

Level of severity: Low/medium/high

The relative seriousness of the risk and the significance of its effect.

*Es sollen mögliche Hürden und Probleme aufgezeigt werden, die dem Erreichen der Projektziele ggf. im Weg stehen (z. B. mögliche Gesetzesänderungen). Die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten jedes der Probleme und der Schweregrad des Problems ist anzugeben. Es sind Wege aufzuzeigen, den Risiken entgegen zu wirken bzw. diese abzumildern (**mitigation measures**).*

Eine realistische Risikoabwägung zeichnet ein gutes Vorhaben aus. Die Risiken sollten sich auf wissenschaftliche und/oder technische Fragestellungen beziehen. Auch juristische Hürden können hier genannt werden. Wenn in einem Land z. B. Gesetzesänderungen diskutiert werden, die sich auf das Gelingen des Projekts auswirken, so ist das ein Risiko, das beschrieben werden sollte. Die Maßnahmen zur Minimierung von Risiken sollten daran anknüpfen. Dabei kann es um das Ausweichen auf eine andere Testumgebung, an einen anderen Standort oder ein anderes Methodenset gehen, das alternativ angewandt werden kann.

Achtung: Administrative Schwierigkeiten (z. B. Schwierigkeiten bei der Gewinnung von geeignetem Personal) sollten hier nicht genannt werden. Dafür sollte man vor Beginn des Projekts Lösungen finden.

Beispiele:

Risk N°1: WP 5: Material X may not meet requirements. **Mitigation measure:** Alternatively, we can switch to material Y.

Risk N°2: WP8: Delay in demonstrator availability. **Mitigation measure:** To minimise delays, project planning tools will be used for strict planning.

Table 3.1f: Summary of staff effort

Please indicate the number of person/months over the whole duration of the planned work, for each work package, for each participant. Identify the work-package leader for each WP by showing the relevant person- month figure in bold.

	WPn	WPn+1	WPn+2	Total Person-Months per Participant
Participant Number/Short Name				
Participant Number/Short Name				
Participant Number/Short Name				
Total Person Months				

Es sollte eine den Aufgaben angepasste Verteilung der Personenmonate zwischen den Projektpartnern geben. Jeder Partner braucht eine angemessene Rolle im Projekt. Bei den Personenmonaten sollte von Vollzeitäquivalenten ausgegangen werden.

Table 3.1g: 'Subcontracting costs' items

For each participant describe and justify the tasks to be subcontracted (please note that core tasks of the project should not be sub-contracted).

Participant Number/Short Name		
	Cost (€)	Description of tasks and justification
Subcontracting		

Bitte führen Sie hier sorgsam alle Unteraufträge (z. B. Subcontracts) auf, die im Projekt vergeben werden. Sollten später weitere Unteraufträge hinzukommen, erfordert dies ein Vertragsänderungsverfahren (Amendment). Für die Höhe der Unteraufträge gibt es keine Obergrenzen. Kernaufgaben des Projekts dürfen nicht ausgelagert werden. Bitte prüfen Sie vorab, ob es sich bei der geplanten Beauftragung Dritter um einen Unterauftrag nach Artikel 6.2.B handelt oder dies bei C.3 Purchase Costs budgetiert werden soll. Ein Unterauftrag umfasst oftmals ein kompletter Task innerhalb eines Arbeitspakets. Eine Leistung im Sinne von Other goods works and Services stellt dagegen in der Regel nur einen Beitrag zur Vervollständigung eines Task dar.

Table 3.1h: 'Purchase costs' items (major equipment costs)

Please provide details on the need for equipment costs if they exceed 15% of the personnel costs for that participant (according to the budget table in proposal part A).

Participant Number/Short Name		
	Cost (€)	Justification
Equipment		

3.1h Purchase costs items (nur noch equipment). Betrifft nur Partnereinrichtungen, deren Kosten für equipment 15 % ihrer Personalkosten übersteigen. Alle anderen Projektpartner müssen diese Tabelle nicht ausfüllen.

ANNEXES TO PROPOSAL PART B

Some calls may ask to upload annexes to proposal part B. The annexes must be uploaded as separate documents in the submission system. The most common annexes to be uploaded in Horizon Europe are (standard templates are published in the Funding & Tenders portal):

- **CLINICAL TRIALS:** Annex with information on clinical trials
- **FINANCIAL SUPPORT TO THIRD PARTIES:** Annex with information on financial support to third parties.
- **CALLS FLAGGED AS SECURITY SENSITIVE:** Annex with information on security aspects.
- **ETHICS:** ethics self-assessment should be included in proposal part A. However, in calls where several serious ethics issues are expected, the character limited in this section of proposal part A may not be sufficient for participants to give all necessary information. In those cases, participants may include additional information in an annex to proposal part B.

Für eine ausführliche Erläuterung zum Ethikbereich gibt es keine spezielle Vorlage.

Für die anderen drei genannten Punkte sind die Vorlagen auf dem Funding and Tenders Portal der Europäischen Kommission abrufbar

CLINICAL STUDIES (veröffentlicht am 07.04.2025)

Falls Sie im Rahmen Ihres Projekts klinische Studien durchführen und das Topic die Verwendung des Clinical Trial Templates vorsieht, ist dieses als Annex hochzuladen. Die entsprechende Vorlage ist [hier](#) verfügbar.

FINANCIAL SUPPORT TO THIRD PARTIES (veröffentlicht am 23.01.2023)

Es besteht die Möglichkeit, Ressourcen Dritter zu nutzen, die diese gewissermaßen als "Freundschaftsdienste" entgeltfrei oder gegen Entgelt bereitstellen. Diese Kosten werden in der Budgetplanung berücksichtigt und können später auch abgerechnet werden. Es gibt keine gesonderte Kostenkategorie für in-kind-contributions. Diese werden den allgemeinen Kostenkategorien (z. B. A – Personal, C3 – Other goods works and Services usw.) zugeordnet. Wenn Projektpartner, dies in Anspruch nehmen, sind hier bereits im Antrag die Dritten sowie die Art der in-kind contributions zu erläutern.

Weitere Informationen zu in-kind contributions von Dritten sind im Artikel 9.2 „Third parties giving in-kind contributions“ der [kommentierten Finanzhilfevereinbarung](#) zu finden.

CALLS FLAGGED AS SECURITY SENSITIVE (veröffentlicht am 15.06.2022)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Projekt.

Ihre Nationale Kontaktstelle Gesundheit

